



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

# READER HAUPTSTUDIUM WINTERSEMESTER 09/10

Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Studiendekanat  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

## Inhaltsverzeichnis

Prüfungsordnung, Credit Point-System .....	3
Aufbau Hauptstudium .....	3
Prüfungsfächer und Punktekombinationen .....	5
Wahlfach .....	8
Maluspunkte .....	9
Freiversuche .....	10
Seminare .....	11
Schwerpunktwechsel, Schattenkonto .....	12
Anmeldemodalitäten .....	13
Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung .....	14
ABWL und AVWL sowie ihre Übergangsregelungen .....	15
<b>Übergangsregelungen BWL .....</b>	<b>21</b>
Unternehmensbesteuerung .....	22
Internationale Rechnungslegung .....	25
Personalökonomik .....	31
Controlling .....	37
Finanzierung und Kreditwirtschaft .....	41
Marketing .....	47
Wirtschaftsinformatik .....	52
Produktionswirtschaft .....	55
Operations Research .....	59
Unternehmensprüfung .....	64
<b>Übergangsregelungen VWL .....</b>	<b>67</b>
Ökonometrie .....	68
Mikroökonomik .....	72
Empirische Wirtschaftsforschung .....	76
Internationale Wirtschaftsbeziehungen .....	80
Makroökonomik (Lehrstuhl von Prof. Kösters) .....	84
Makroökonomik (Lehrstuhl von Prof. Roos) .....	89
Wirtschaftspolitik (Lehrstuhl Wirtschaftspolitik III, Prof. Karl) .....	93

Liebe Kommilitonen,

zum Wintersemester 2009/2010 erscheint der Reader für das Hauptstudium nun zum dritten Mal. Da wir uns bis 2014 in der Übergangsphase befinden werden, ist es besonders wichtig, sich jedes Semester aufs Neue mit den Übergangsregelungen aller Lehrstühle zu beschäftigen. Änderungen in den Übergangsregelungen sind nicht ausgeschlossen. Wir möchten euch nahe legen, die alten Reader nur zu **vergleichenden** Zwecken zu nutzen. An der Prüfungsordnung (und Studienordnung) des Diplomstudiengangs haben sich keine Änderungen ergeben. Somit ist der erste Teil des Readers seit dem ersten Erscheinen im WS 08/09 unverändert geblieben. Bei einzelnen ÜR haben sich Änderungen ergeben, so dass dringend empfohlen wird, die Übergangsregelungen zu vergleichen!

Die Übergangsregelungen folgender Lehrstühle wurden in diesem Semester in den Reader neu aufgenommen:

Lehrstuhl	Professor	Schwerpunkt/Wahlfach
LS für Accounting	Prof. Dr. Ernstberger	Unternehmensprüfung
LS für Makroökonomik	Prof. Dr. Roos	Makroökonomik

In den Beratungsstunden wurde ersichtlich, dass sich die Studierenden im Diplomstudien-gang noch zu wenig mit den Modulhandbüchern auskennen bzw. diese gar nicht kennen. Die Modulhandbücher sind auf den Seiten des Dekants bzw. Studiendekanats zu finden. Jedes Modul ist dort beschrieben. Besonderes Augenmerk sollte auf die Voraussetzungen für die Module bzw. Vorlesungen gelegt werden.

Gerne könnt ihr Beratungsstunden in Anspruch nehmen. Sendet dazu bitte eine Email an [Cihan.Dogan@rub.de](mailto:Cihan.Dogan@rub.de) für eine Terminabsprache. Bereits erstellte Hauptstudiumspläne könnt ihr ebenfalls an die oben genannte Adresse zur „Überprüfung“ senden. Nutzt dafür bitte das Formular „Hauptstudiumsplaner“.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der Lehrstühle bei der Erstellung des Readers bzw. den Übersichten zu den einzelnen Schwerpunkten. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Dr. Rehhahn, der an den Informationsveranstaltungen teilnimmt um vor Ort Fragen der Studierenden zu klären und jederzeit ein offenes Ohr für Fragen hat.

Anregungen, Kritik und Hinweise auf Fehler nehmen wir gerne an ([Cihan.Dogan@rub.de](mailto:Cihan.Dogan@rub.de)).

Die Redaktion

# **Prüfungsordnung**

## **Credit Point - System**

Die Regelstudienzeit für das Hauptstudium beträgt 5 Semester.

Es besteht aus:

5 Prüfungsfächern	}	90 CPs
+ 2 Seminare		
+ 3-monatiges Pflichtpraktikum		
+ Schriftliche Diplomarbeit	+ 23 CPs	
+ Mündliche Prüfung	+ 7 CPs	
	=	<b>120 CPs</b>

Im Hauptstudium sind verpflichtend **120 CPs** zu erreichen! Maximal sind **121,5 CPs** zulässig. Werden 121,5 CPs überschritten, erhält der Studierende kein Diplom!

Jeder Studierende muss 5 Fächer belegen:

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Spezielle Volkswirtschaftslehre

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Wahlfach

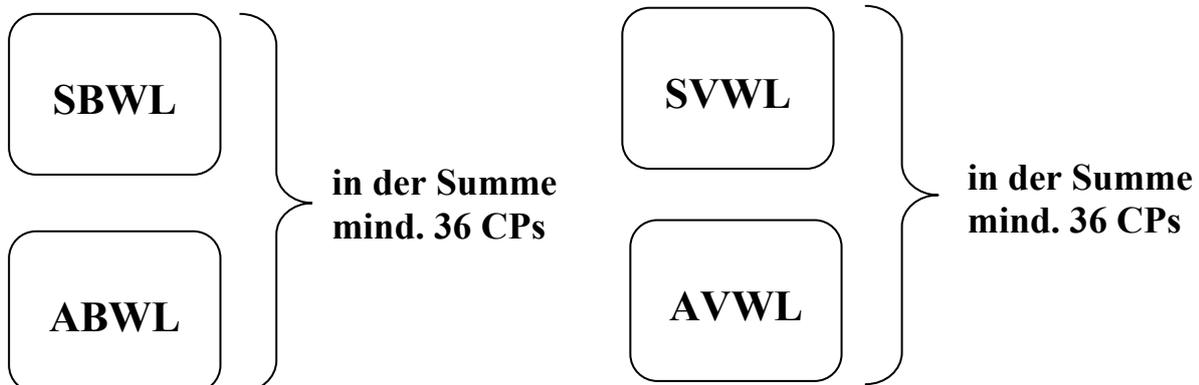
In jedem Fach sind **zwingend mindestens** 15 Credit Points zu erbringen  
(maximal sind 21 CPs pro Fach möglich).

Spezielle Betriebswirtschaftslehre	→	mind. 15 CPs (max. 21)
Spezielle Volkswirtschaftslehre	→	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Volkswirtschaftslehre	→	mind. 15 CPs (max. 21)
Wahlfach	→	mind. 15 CPs (max. 21)
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	→	mind. 15 CPs (max. 21)

---

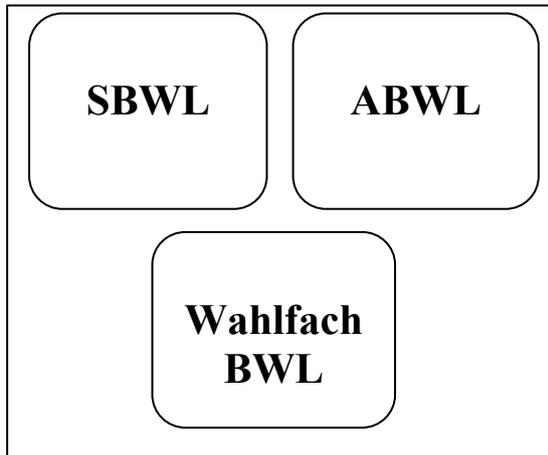
**90 CPs (maximal 91,5!)**

Die Summe der Credit Points in den Bereichen BWL und VWL dürfen jeweils 36 Credit Points nicht unterschreiten.

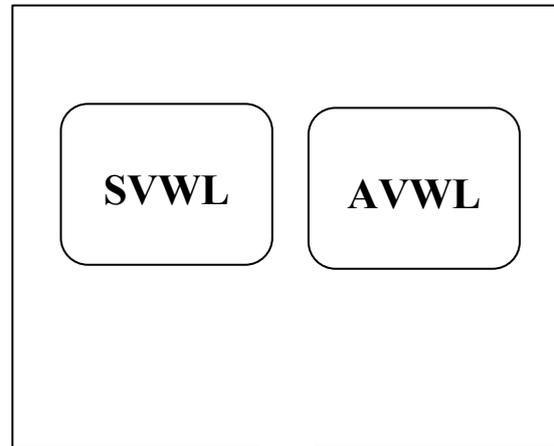


Es sind verschiedene Punktekombinationen möglich:

**Fall 1**

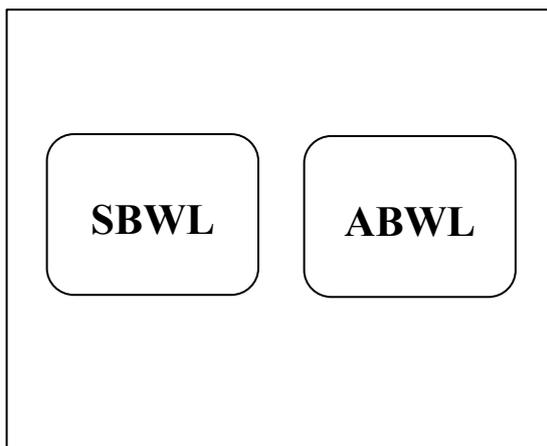


**54 Credit Points**

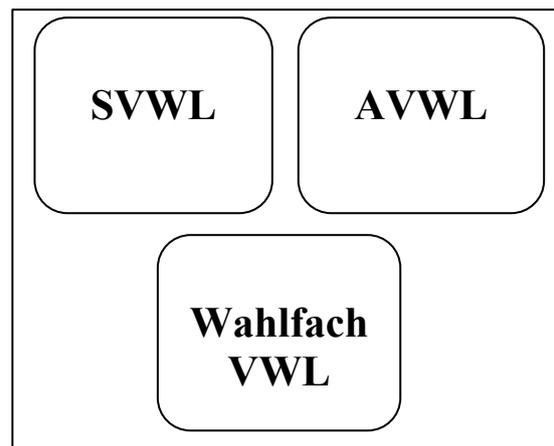


**36 Credit Points**

**Fall 2**

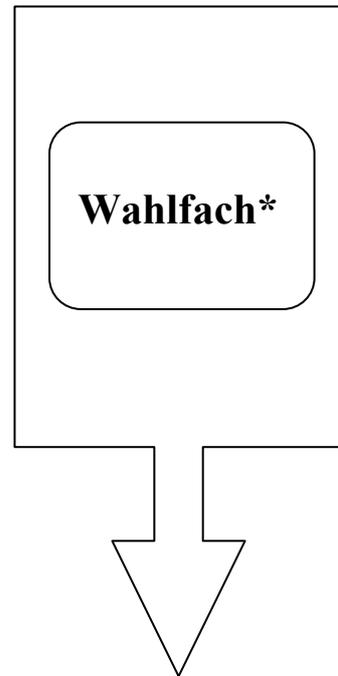
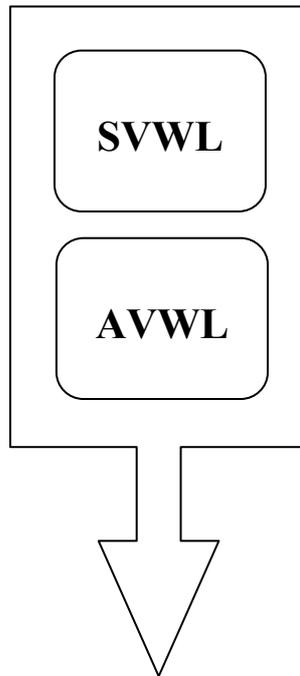
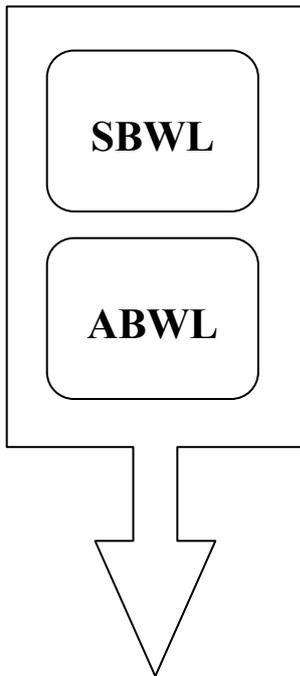


**36 Credit Points**



**54 Credit Points**

**Fall 3**



- |    |               |               |                |
|----|---------------|---------------|----------------|
| a) | <b>36 CPs</b> | <b>36 CPs</b> | <b>18 CPs*</b> |
| b) | <b>39 CPs</b> | <b>36 CPs</b> | <b>15 CPs</b>  |
| c) | <b>36 CPs</b> | <b>39 CPs</b> | <b>15 CPs</b>  |

## \* Wahlfach

Als Wahlfach kann ein BWL-Fach wie auch ein VWL-Fach gewählt werden. Es darf sich nicht um eine bereits gewählte SBWL bzw. SVWL handeln. Der Studierende kann sich aber auch für ein reines Wahlfach entscheiden.

### Reine Wahlfächer

Fakultätsinterne Wahlfächer:

- Europäische Wirtschaft
- Wirtschaftsrecht

Fakultätsfremde Wahlfächer:

- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie
- Wirtschaft Ostasiens
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Entscheidet sich der Studierende für ein fakultätsfremdes Wahlfach, muss eine vierstündige Abschlussklausur absolviert werden und es werden **18 CPs** vergeben!

Bei Nichtbestehen der Klausur erhält der Studierende 18 Maluspunkte. Außerdem steht dem Studierenden lediglich **1 Freiversuch** zu! (siehe Seite 13)

Der Studierende muss eigenständig mit den jeweiligen Fakultäten bzw. Professoren in Kontakt treten.

Dadurch, dass bei fakultätsfremden Wahlfächern 18 CPs vergeben werden, ist nur die Punktekombination (a) möglich (siehe Seite 9).

Bei fakultätsinternen Wahlfächern werden einzelne Prüfungen abgelegt und es sind im Gegensatz zu fakultätsfremden Wahlfächern auch zwischen 15 CPs und 18 CPs möglich.

## Maluspunkte

Bei Nichtbestehen einer Prüfung werden in Höhe der Credit Points Maluspunkte auf ein Maluspunktekonto gebucht.

- Beispiel: 3 Credit Points = 3 Maluspunkte

Für jeden Studierenden im Hauptstudium wird ein Maluspunktekonto geführt. Werden im Laufe des HS 24 Maluspunkte gesammelt, ist das erste Konto „voll“ und der Studierende hat die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden. Danach wird das Maluspunktekonto gelöscht und ein zweites Maluspunktekonto begonnen.

Hat der Studierende bereits (bspw.) 20 Maluspunkte auf seinem ersten Konto und erhält er in der nächsten Prüfungsperiode beispielsweise 9 Maluspunkte, gehen die 5 Punkte (die über den ersten 24 Maluspunkten liegen) nicht auf das zweite Maluspunktekonto über. Das zweite Maluspunktekonto wird mit Null begonnen.

Sollten erneut 24 Maluspunkte gesammelt werden, ist das Diplom endgültig nicht bestanden.

Die Maluspunkte bleiben bestehen, auch wenn ein Schwerpunkt bzw. Wahlfach (aus dem die Maluspunkte resultierten) gewechselt wird.

## Freiversuche

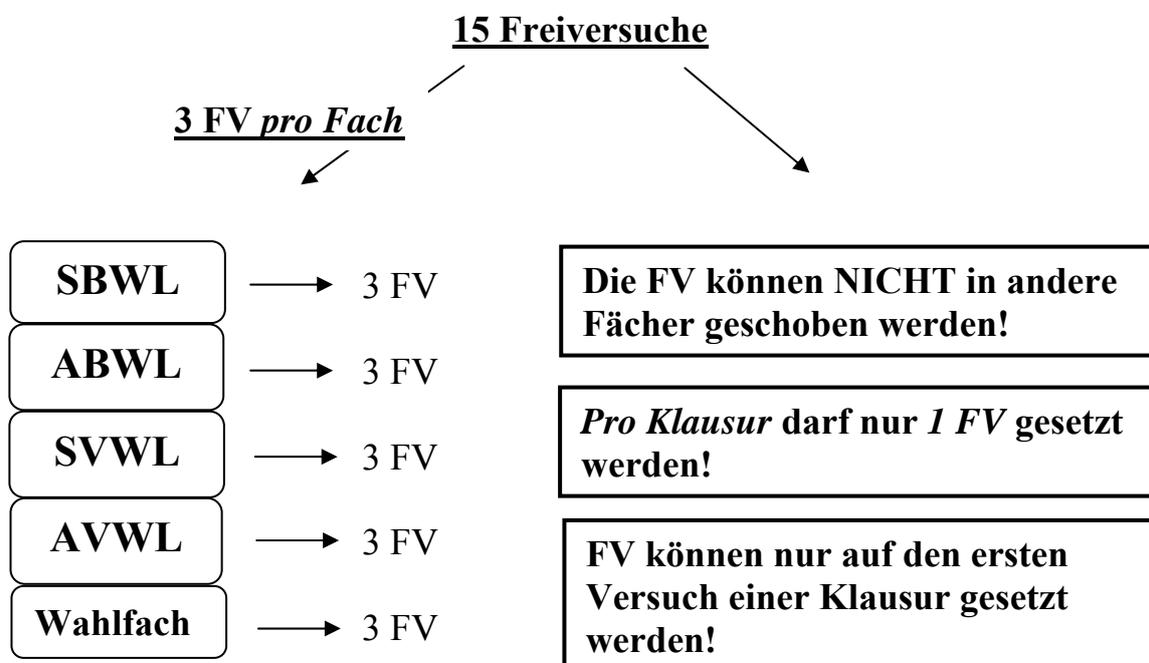
Jeder Studierende besitzt **15 Freiversuche**, die nach der Regelstudienzeit von 9 Semestern verfallen.

Die Freiversuche können gesetzt werden auf:

- nichtbestandene Klausuren. Die Maluspunkte für die nichtbestanden Klausuren werden gelöscht.
- bestandene Klausuren, um die Noten zu verbessern.  
Eine Verschlechterung der ersten Note ist nicht möglich.

Wird ein Freiversuch gesetzt, muss die Klausur zum nächstmöglichen Termin geschrieben werden!

Die Verwendung der Freiversuche unterliegt einigen Regelungen:



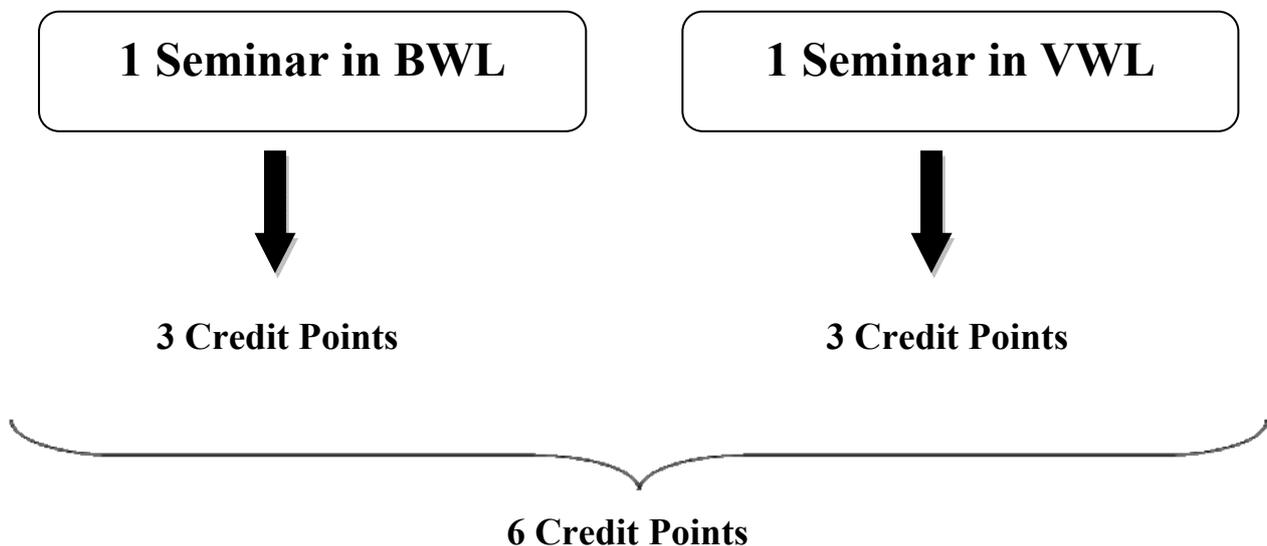
Bei fakultätsfremden Wahlfächern besitzt der Studierende lediglich **einen** anstatt drei Freiversuchen.

## Seminare

Von den insgesamt 90 Credit Points, die im Hauptstudium zu erwerben sind, müssen mindestens 6 Credit Points aus zwei Seminaren stammen.

Es muss ein Seminar in Betriebswirtschaftslehre und ein Seminar in Volkswirtschaftslehre absolviert werden.

Zudem muss beachtet werden, dass beide Pflichtseminare jeweils 3 CPs ergeben.



Die Seminare können in den gewählten Schwerpunkten oder als A-Fach absolviert werden.

Zusätzlich zu den beiden Pflichtseminaren, können die Studierenden natürlich auch an weiteren Seminaren teilnehmen.

An einigen Lehrstühlen ist die Teilnahme an ihren Seminaren Voraussetzung, um bei ihnen eine Diplomarbeit schreiben zu können. Dies sollte bei der Hauptstudiumsplanung berücksichtigt werden.

## Schwerpunktwechsel

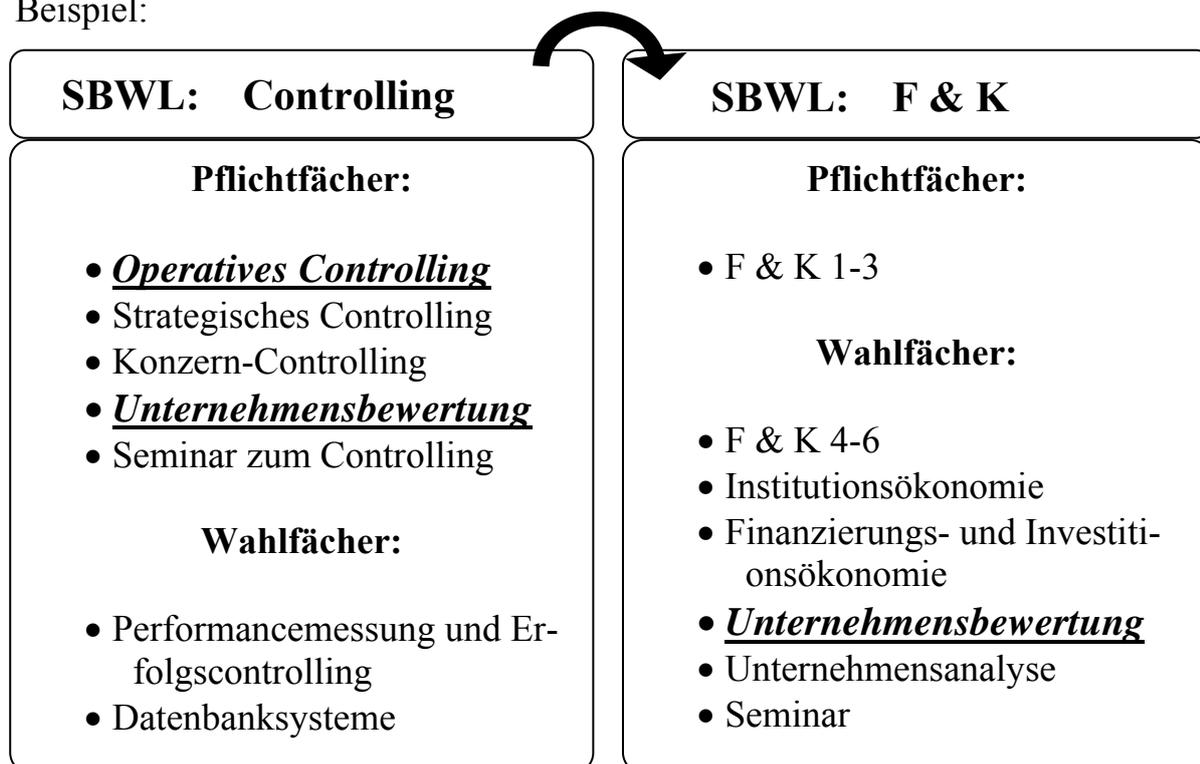
Ein Schwerpunkt kann durch Einreichen eines formlosen Antrages beim Prüfungsamt gewechselt werden.

Wurden bereits Leistungspunkte in dem betreffenden Schwerpunkt erbracht, werden diese auf ein Schattenkonto gebucht und verfallen nicht.

Es ist nicht möglich, sich die bereits erbrachten Credit Points in A-Fächern anrechnen zu lassen!

Sind die bereits bestandenen Fächer ebenfalls Pflicht- bzw. Wahlfächer des neu gewählten Schwerpunktes, werden diese im neuen Schwerpunkt angerechnet. Die Anrechnung erfolgt nicht wahlweise durch den Studierenden, sondern wird beim Wechsel zwingend vorgenommen.

Beispiel:



Der Studierende hat aus seinem alten Schwerpunkt Controlling „Operatives Controlling“ und „Unternehmensbewertung“ bestanden. Da Operatives Controlling kein Pflicht- oder Wahlfach des neuen Schwerpunktes ist, werden die CPs auf das Schattenkonto gebucht. Da Unternehmensbewertung ein Wahlfach seines neuen Schwerpunktes ist, werden die Credit Points für das Fach im neuen Schwerpunkt angerechnet.

## Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt weiterhin über das FlexNow-System. Neue Transaktionsnummern müssen nicht beantragt werden.

Die S-Fächer bzw. das Wahlfach werden durch die erste Anmeldung einer Klausur im FlexNow gewählt. Somit müssen die Schwerpunkte nicht persönlich beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Wie auch im Grundstudium sind die Anmeldungen (und die Abmeldungen) nur innerhalb der offiziellen An- bzw. Abmeldefristen möglich.

Auch für das Setzen von Freiversuchen gibt es An- bzw. Abmeldefristen.

Die Teilnahme an Seminaren setzt oft eine persönliche Anmeldung (bzw. per Mail) bei den jeweiligen Lehrstühlen voraus (Die Anmeldung im FlexNow ist dennoch zwingend!). Daher sollten sich die Studierenden frühzeitig nach den Anmeldefristen zu den Seminaren informieren, da diese oft vor den FlexNow-Terminen liegen.

Außerdem sollten sich die Studierenden informieren, ob eine vorherige (persönliche) Anmeldung zu den Nachschreibeterminen in den Sekretariaten nötig ist.

## **Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung**

Voraussetzungen für die Anmeldung der Diplomarbeit:

- Es müssen mindesten 36 CPs erbracht worden sein.
- Der Studierende muss die beiden Pflichtseminare absolviert haben.
- Das dreimonatige Pflichtpraktikum wurde absolviert (Informationen erhaltet ihr beim Praktikumsamt).

Es wird empfohlen, spätestens bei 72 Credit Points die Diplomarbeit anzumelden.

Die Diplomarbeit kann in den Schwerpunkten, im Wahlpflichtfach, aber auch in den Allgemeinen Fächern geschrieben werden.

Der Studierende kann auch am sogenannten Losverfahren durch das Prüfungsamt teilnehmen.

Wird die schriftliche Diplomarbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so folgt innerhalb der nächsten 6 Wochen (nach Bekanntgabe der schriftlichen Note) die mündliche Prüfung. Auch die mündliche Prüfung muss bestanden werden.

Für die schriftliche Diplomarbeit werden 23 CPs und für die mündliche Prüfung 7 CPs vergeben.

Die Diplomarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Die Diplomarbeit ist unabhängig von den Maluspunkten. Ist das erste Maluspunktekonto bereits „voll“ (der Studierende hat damit die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden; siehe Seite 12) und besteht der Kandidat die Diplomarbeit beim ersten Versuch nicht, kann die Diplomarbeit dennoch ein zweites Mal wiederholt werden.

Hat der Student die Diplomarbeit bestanden und erhält er danach Maluspunkte, so dass sein zweites Maluspunktekonto „voll“ ist, hat er die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden!

**ABWL und AVWL**  
**sowie ihre**  
**Übergangsregelungen**

Im Fach ABWL und AVWL müssen jeweils mindestens 15 CPs erbracht werden (maximal sind 21 CPs möglich).

Die beiden Fächer mussten vor der Umstellung des Studiengangs mit den sogenannten Sockelveranstaltungen gefüllt werden.

Allgemeine BWL	Allgemeine VWL
<p><b>Sockelveranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absatz- und Produktionsprozesse</li> <li>• Steuerungs- und Unternehmenspolitik</li> <li>• Entscheidungs- und Informationstheorie</li> <li>• Finanzierungs- und Investitionstheorie</li> <li>• Institutionsökonomie</li> <li>• Konzernorganisation</li> <li>• Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>• Unternehmensführung</li> </ul>	<p><b>Sockelveranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte Wirtschaftspolitik</li> <li>• Außenwirtschaft</li> <li>• Grundlagen der Regressionsanalyse</li> <li>• Monetäre Ökonomik</li> <li>• Öffentliche Einnahmen</li> <li>• Spieltheorie und Anwendungen</li> <li>• Markt und Wettbewerb</li> </ul>

Im Sommersemester 2008 wurden die Sockelveranstaltungen letztmalig angeboten. Klausuren zu diesen Veranstaltungen werden weiterhin gestellt.

**Ab WS 2008/2009 können ABWL und AVWL durch beliebige Veranstaltungen aus den Speziellen Volkswirtschaftslehren bzw. Speziellen Betriebswirtschaftslehren** ergänzt werden,

d.h. die Verpflichtung, Sockelveranstaltungen nachzuweisen, entfällt.

Es ist darauf zu achten, dass nicht die Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer der gewählten Schwerpunkte als A-Fach angemeldet werden.

Es sind mehrere Konstellationen möglich.

Wir schauen uns exemplarisch die ABWL an und gehen von folgenden Annahmen aus:

- SBWL: Unternehmensbesteuerung
- Der Studierende möchte 21 Credit Points erreichen.

### Fall 1

Der Studierende hat noch keine Prüfungen in ABWL abgelegt.

<b>ABWL</b>	
<b>IRL I (Schwerpunkt IUR)</b>	<b>3,0</b>
<b>IRL II (Schwerpunkt IUR)</b>	<b>3,0</b>
Seminar Unternehmensbesteuerung	<b>3,0</b>
<b>Personalökonomik I (Schwerpunkt Personalökonomik)</b>	<b>4,5</b>
<b>Produktionsmanagement (Schwerpunkt Produktionswirtschaft)</b>	<b>3,0</b>
<b>Personalökonomik III (Schwerpunkt Personalökonomik)</b>	<b>4,5</b>
	<b>21,0</b>

Da keines dieser Schwerpunktfächer Pflicht- bzw. Wahlpflichtfach seiner SBWL, SVWL und seines Wahlfaches sind, kann er sich diese als A-Fach anrechnen lassen. Er könnte natürlich jedes weitere beliebige Fach anrechnen lassen.

### **ACHTUNG:**

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

**Fall 2**

Der Studierende hat bereits Leistungen in ABWL erbracht.

Auch in diesem Fall muss der Studierende Prüfungen aus S-Fächern absolvieren und seine bereits erbrachten Leistungen mit diesen ergänzen.

Der Student in unserem Beispiel hat die kursiv markierten Sockelveranstaltungen bereits bestanden.

<b>ABWL</b>	
<i>Konzernorganisation und Konzernrechnungslegung</i>	<b>3,0</b>
<i>Absatz- und Produktionsprozesse</i>	<b>3,0</b>
<i>Unternehmensführung</i>	<b>3,0</b>
Personalökonomik I ( <b>Schwerpunkt Personalökonomik</b> )	<b>4,5</b>
Seminar Unternehmensbesteuerung	<b>3,0</b>
Personalökonomik III ( <b>Schwerpunkt Personalökonomik</b> )	<b>4,5</b>
	<b>21,0</b>

**Fall 3**

Der Studierende füllt seine ABWL nur mit den Fächern (bspw.) aus dem Schwerpunkt Internationale Unternehmensrechnung.

Somit hat der Studierende die Möglichkeit einen weiteren Schwerpunkt zu absolvieren. Dieser wird jedoch auf dem Diplomzeugnis nicht als solcher ausgewiesen!

**ACHTUNG:**

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

**Fall 4:** Anmeldung von Prüfungen aus den eigenen Schwerpunkten

Unser Beispielstudent hat sich als SBWL für Unternehmensbesteuerung entschieden.

Der Aufbau sieht wie folgt:

<b>Pflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3,0
Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	4,5
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5
$\Sigma$	<b>12</b>

<b>Wahlpflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung	3,0
<i>Oder</i>	
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5

Der Student muss die Pflichtfächer Ubest I-III zwingend absolvieren. Zudem muss er von den beiden Fächern aus den Wahlpflichtveranstaltungen mindestens eine belegen. Hat er sich bsp. dazu entschlossen Ubest 5 zu besuchen, dann besteht für ihn die Möglichkeit, das Fach Ubest 4 (wie auch das Seminar) als ABWL anzumelden.

Somit muss er im Vorfeld sicherstellen, die erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer abdecken zu werden, bevor er Veranstaltungen aus dem Schwerpunkt als ABWL anmeldet.

Diese Regelung gilt natürlich auch für die SVWL und das Wahlfach.

Einige Sockelveranstaltungen wurden in Module integriert und können somit weiterhin als "Sockelveranstaltung" besucht werden.  
Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

<b>Sockelveranstaltung</b>	<b>CPs</b>	<b>(Teil-) Modul</b>
Grundlagen der Regressionsanalyse (Prof. Lösch, VWL)	<b>3,0</b>	<b><i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i></b> in WPM Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung  Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regres- sionsanalyse“ (Prof. Lösch)
Finanzierungs-& Investitionstheorie (Prof. Paul, BWL)	<b>3,0</b>	<b><i>Teil des BSc-Moduls Corporate Fi- nance</i></b>  Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“
Entscheidungs- und Informations- theorie (Prof. Werners, BWL)	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Rationales Entscheiden</i></b>
Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters, VWL)	<b>3,0</b>	<b><i>BSc-Modul: Monetäre Ökonomik</i></b>  Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“

# Übergangsregelungen

## BWL



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	3,0
Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	4,5
Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre	4,5
$\Sigma$	<b>12</b>

Außerdem muss eine der beiden folgenden Veranstaltungen belegt werden:

<b>Wahlpflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung	3,0
<b>Oder</b>	
Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen	4,5

<b>Wahlveranstaltung</b>	<b>Credit Points</b>
Seminar zur Unternehmensbesteuerung	3,0
Weitere: s. Studienordnung	

Den Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgende Module:

Diplom-Veranstaltung	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
<p>Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</p> <p>Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften</p>	<p><b>3,0</b></p> <p><b>4,5</b></p>	<p><b>BSc-Modul Unternehmensbesteuerung I (7,5 CPs):</b> Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ Vorlesung mit Übung „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“ → Ab SoSe 2010 müssen Studierende an der Modulklausur teilnehmen, es werden keine Einzelklausuren mehr angeboten.</p>	
<p>Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre</p>	<b>4,5</b>	<p><b>Mastermodul Steuerwirkungslehre</b></p>	<b>X</b>
<p>Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Besteuerung</p>	<b>3,0</b>	<p><b>Mastermodul Internationale Besteuerung</b></p>	
<p>Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen</p>	<b>4,5</b>	<p><b>Mastermodul Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen</b></p>	<b>X</b>
<p>Seminar zur Unternehmensbesteuerung</p>	<b>3,0</b>	<p>Seminar zur Unternehmensbesteuerung</p>	<b>X</b>

**Unternehmensbesteuerung im Stundenplan WS 09/10:**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10					
10 - 12			<b>MSc-Modul Steuer- er- wirkungslehre</b> Vorlesung & Übung  10-12 GC 04/411 ab 14.10.2009		
12 - 14					
14 - 16		<b>MSc-Modul Besteue- rung von Unterneh- mens- umstrukturierungen</b> Vorlesung & Übung  14-16 GC 02/130 ab 13.10.2009			

Müller/Ass. 074 290	Seminar zur Unternehmensbesteuerung	erster Termin: 12. Oktober 2009 Mo, 12-14 Uhr	GC 2/120 Blockveranstaltung Wird noch bekannt gegeben
------------------------	-------------------------------------	---	--

## Fragen und Antworten

**Ich überlege, Unternehmensbesteuerung als SBWL oder Wahlfach zu wählen, und möchte zunächst die Pflichtveranstaltungen Ubest I und Ubest II belegen. Muss ich an der BSc-Klausur zum Modul „Unternehmensbesteuerung I“ teilnehmen?**

*Ja.*

**Wie erfolgt die Benotung, wenn ich dadurch zwei Veranstaltungen im Rahmen einer Klausur absolviere?**

*Es werden für Ubest I und Ubest II keine separaten Noten ermittelt. Die Note, die Studierende in der Modulklausur erzielen, wird für beide Veranstaltungen übernommen. Erreicht man in der Modulklausur z.B. eine 2,0, wird Ubest I wie auch Ubest II mit einer 2,0 bewertet.*

**Angenommen, ich hätte Ubest I bereits bestanden. Wie wird die Prüfung zu Ubest II ablaufen?**

*Für Studierende, die bereits eine der beiden Klausuren bestanden haben, wird zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010 **letztmalig** eine separate Klausur (90 Minuten) zu der fehlenden Veranstaltung angeboten.*

**Ich möchte dieses Semester lediglich Ubest I schreiben und mich erst nächstes Semester für Ubest II anmelden. Ist das, wenn ich die einheitliche Modulklausur schreiben soll, möglich?**

*Nein.*

**Muss ich in den Veranstaltungen Ubest III, IV und V die jeweiligen Modulklausuren mitschreiben?**

*Ja.*

**Sind die Übungen für mich auch relevant?**

*Ja.*

**An einigen Lehrstühlen sind in den Klausuren Zusatzaufgaben für Diplom-Studierende geplant. Ist dies im Fach Unternehmensbesteuerung auch der Fall?**

*Nein.*

**Ist es möglich, alle Veranstaltungen aus dem Fach Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL zu besuchen, oder gibt es Einschränkungen?**

*Grundsätzlich können Studierende alle Veranstaltungen des Fachs Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL besuchen. Es ist jedoch zu beachten, dass verschiedene Veranstaltungen aufeinander aufbauen: „Steuerwirkungslehre“ setzt bspw. den Besuch des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ voraus, die „Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen“ wiederum die „Steuerwirkungslehre“.*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Credit Points</b>
Internationale Rechnungslegung I	<b>3,0</b>
Internationale Rechnungslegung II	<b>3,0</b>
Internationales Beteiligungscontrolling	<b>3,0</b>
Unternehmensanalyse	<b>3,0</b>
$\Sigma$	<b>12,0</b>

<b>Wahlfächer</b>	<b>Credit Points</b>
Praxisseminar: Unternehmensbewertung und Unternehmensanalyse	<b>3,0</b>
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	<b>3,0</b>
sonstige Seminare	<b>3,0</b>
General Managements – Planspiel (Institut für Unternehmensführung)	<b>3,0</b>
F & K III	<b>4,5</b>
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	<b>3,0</b>

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

<b>Veranstaltung Diplom</b>	<b>CP</b>	<b>Modul/Vorlesung</b>	<b>WS 09/10</b>
Internationale Rechnungslegung I	<b>3,0</b>	<i>Modul Accounting I</i> Vorlesung „Rechnungslegung I“	
Internationale Rechnungslegung II	<b>3,0</b>	<i>Modul Accounting II</i> Vorlesung „Rechnungslegung II“	<b>X</b>
Internationales Beteiligungscontrolling	<b>3,0</b>	<i>Modul Unternehmensanalyse</i>  Vorlesung „Aktienanalyse“ (Prof. Pellens)	<b>X</b>
Unternehmensanalyse	<b>3,0</b>	Vorlesung „Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber“ (Prof. Paul)	<b>X</b>
Praxisseminar: Unternehmensbewertung und Unternehmensanalyse	<b>3,0</b>	<i>Modul Accounting I</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung I	
Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung	<b>3,0</b>	<i>Modul Accounting II</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung II	<b>X</b>
sonstige Seminare	<b>3,0</b>	Hausarbeitsseminare	<b>X</b>
F & K III	<b>4,5</b>	<i>Siehe Übergangsregelungen von Prof. Paul!</i>	
General Managements - Planspiel	<b>3,0</b>	<i>Planspiel (siehe Modulhandbuch)</i> <i>Die Vorlesung braucht von den Diplomern nicht besucht zu werden!</i>	<b>X</b>
Unternehmensbewertung	<b>3,0</b>	<i>Siehe Übergangsregelungen von Prof. Dirrigl!</i>	

### Internationale Rechnungslegung im Stundenplan WS 09/10:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10		<b>BSc-Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente Rechnungslegung II</b> Vorlesung  8.30-10 HZO 40			
10 - 12		<b>Modul Unternehmensanalyse Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber</b> Vorlesung (Prof. Paul)  10-12 HGC 10	<b>MSc-Modul Financial Reporting</b> Vorlesung  10.15-11-45 HGA 20		
12 - 14					<b>BSc-Modul Unternehmensanalyse</b> Übungen Paul/Pellens/Ass.  12-14 HGC 10
14 - 16					<b>BSc-Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente Rechnungslegung II</b> Übung  14.15-15.45 HGC 10
16 - 18		<b>BSc-Modul Unternehmensanalyse Aktienanalyse</b> Vorlesung  16-17.30 HGC 10	<b>MSc-Modul Financial Reporting</b> Übung  16-17.30 HGA 30		

Pellens/Ass. 072 083	<b>Modul Accounting II</b> Hausarbeitsseminar	n. V.	Pellens/Ass. 072 083
Pellens/Ass. 072 084	<b>Modul Accounting II</b> Seminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung (Ski-Seminar)	n. V.	Pellens/Ass. 072 084

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
<b>Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsin- strumente</b> Rechnungslegung II	Vorlesung	s. Homepage
<b>Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsin- strumente</b> Rechnungslegung II	Übung	s. Homepage
<b>Modul Unternehmensanalyse</b> Aktienanalyse	Vorlesung	s. Homepage
<b>Modul Unternehmensanalyse</b>	Übungen	s. Homepage
<b>Modul Financial Reporting</b>	Vorlesung	s. Homepage
<b>Modul Financial Reporting</b>	Übung	s. Homepage

### Fragen und Antworten

**Accounting I wird im Sommersemester gelesen. Kann ich, ohne Accounting I besucht zu haben, an Accounting II teilnehmen?**

*Ja.*

**Kann ich mir alle Fächer bei euch als A-BWL anrechnen lassen?**

*Alle Bachelor-Fächer werden als A-BWL angerechnet. Mit Masterveranstaltungen ist dies nicht möglich.*

**Ist es weiterhin möglich, die Veranstaltungen von Junior-Professor Dr. Gronewold bei euch als Wahlfach anrechnen zu lassen?**

*Nein. Eine Anrechnung im Schwerpunkt IUR ist nicht möglich.*

**Ist in die Übung zum BSc-Modul Unternehmensanalyse die Übung zu "Aktienanalyse" integriert?**

*Ja.*

**Wird die Klausur zum BSc-Modul Unternehmensanalyse gesplittet in zwei getrennte Klausuren?**

*Ja.*



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<u>Pflichtfächer</u>	<b>Credit Points</b>
Perso I	4,5
Perso II	3,0
Perso III	4,5
Perso IV	3,0
$\Sigma$	<b>15</b>

Für die Anrechnung von Leistungen anderer Lehrstühle gilt ab dem WS 08/09, dass sowohl eine Veranstaltung mit 4,5 als auch mit 3 Leistungspunkten im Pflichtbereich des Fachs Personalökonomik angerechnet werden kann. Wahlweise kann also Perso I oder Perso III bzw. Perso II oder Perso IV durch Veranstaltungen anderer Lehrstühle ersetzt werden.

Anrechenbar sind die Veranstaltungen „Arbeitsrecht“ (Dr. Hoffmann) und „Arbeits- und Organisationspsychologie“ (Prof.Dr. Zimolong) mit jeweils 3 Leistungspunkten, sowie das Modul „Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung“ (Prof. Dr. Wilkens) mit wahlweise 6 oder 7,5 Leistungspunkten.

<u>Wahlfächer</u>	<b>Credit Points</b>
Perso VIII	3,0
Perso VI (nur für Anrechnungen)*	
Seminar	3,0

\*Personalökonomik VI beinhaltet keine Veranstaltung des HMR-Lehrstuhls, sondern dient zur Anrechnung von Veranstaltungen anderer Lehrstühle oder aus dem Ausland.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Personalökonomik I	4,5	<b>BSc-Modul Personalökonomik I:</b> Vorlesung „Personal I“ + Übung	X
Personalökonomik III	4,5	Vorlesung „Personal II“ + Übung  Arbeitsgemeinschaft zu Personal I und II (nicht relevant)	
Personalökonomik II	3,0	<b>BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik:</b> Vorlesung „Personal- und Organisationsökonomik“	
Personalökonomisches Seminar	3,0	Seminar zur „Personal- und Organisationsökonomik“  Arbeitsgemeinschaft zur „Personal- und Organisationsökonomik“ (nicht relevant)	
Personalökonomik IV	3,0	<b>MSc-Modul Managementvergütung:</b> Vorlesung „Managementvergütung“  Arbeitsgemeinschaft zur „Managementvergütung“ (nicht relevant)	X
Personalökonomisches Seminar	3,0	Seminar zur Managementvergütung	

		<b>MSc-Modul Rechts- &amp; Glücksspielökonomik:</b>	
Personalökonomik VII		<b>3,0</b> Vorlesung „Rechtsökonomik“	
Personalökonomik VIII		<b>3,0</b> Vorlesung „Glücksspielökonomik“ Arbeitsgemeinschaft zur „Glücksspielökonomik“ (für Diplomer nicht relevant)	

Das BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung wird vom Institut für Arbeitswissenschaft angeboten.

**Personalökonomik im Stundenplan WS 09/10:**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8 - 10				<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal I Übung 072 152 Winter 8.30-10 HGC 50
10 - 12		<b>BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung</b> Übung (Gruppe 1) 072 142 Wilkens/Ass. 10-12 GC 03/46		<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal I+II Arbeitsgemeinschaft  10-12 HGC 40  <b>BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung</b> Human Resource Management Vorlesung 072 141 Wilkens/Gröschke 10-12 GC 04/411
12 - 14	<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal I Vorlesung  12-14 HGB 10			
14 - 16	<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal II Übung  14-16 HGC 20	<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal I+II Arbeitsgemeinschaft 072 154 Winter 14-16 GC 04/411  <b>BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung</b> Übung (Gruppe 2) 072 142 Wilkens/Ass. 14-16 GC 03/46	<b>BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung</b> Personale Führung Vorlesung 072 140 Wilkens 14-16 GC 04/614	<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal II Vorlesung  14-16 HZO 60
		<b>BSc-Modul Personalökonomik I</b> Personal I Übung  16-18 HGC 40		

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
<b>Modul Personalökonomik I</b> Personal I	Vorlesung	Mo. 12.10.2009
<b>Modul Personalökonomik I</b> Personal I	Übung	wird noch bekannt gegeben
<b>Modul Personalökonomik I</b> Personal II	Vorlesung	Do. 15.10.2009
<b>Modul Personalökonomik I</b> Personal II	Übung	wird noch bekannt gegeben

## Fragen & Antworten

### **Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mit schreiben oder werden separate Klausuren für die Diplomer gestellt?**

*Unser Lehrstuhl bietet neben den Modulklausuren für die BSc und MSc nach wie vor Diplom-Klausuren an.*

### **Ich bin somit nicht gezwungen ein Modul in einem Semester abzuschliessen, sondern es besteht die Möglichkeit, die Klausuren getrennt, d.h. semesterweise zu schreiben?**

*Ja, dies ist nach wie vor möglich.*

### **Wenn ich bereits eine Veranstaltung eines Moduls (z.B. Personalökonomik I) bestanden habe, kann ich nur die mir fehlende Veranstaltung (hier dann Personalökonomik III bzw. neu bezeichnet als Personal II im BSc-Modul Personalökonomik I) des Moduls besuchen und die Klausur schreiben ?**

*Ja.*

### **Worin besteht der Unterschied zwischen Übung und AG? Sind beide Veranstaltungen klausurrelevant?**

*Die AGs behandeln neuen Unterrichtsstoff und sind daher nicht mit den Übungen gleichzusetzen. Allerdings sind die AGs nur für die BSc/MSc- Studenten relevant.*

### **Sind alle Veranstaltungen als A-Fach anrechenbar?**

*Sofern man Human Resource Management nicht als S-BWL bzw. Wahlpflichtfach gewählt hat ist dies ohne weiteres möglich. Ansonsten gilt, dass alle Veranstaltungen, die nicht Pflichtfach des Schwerpunktes sind bzw. diejenigen Wahlfächer, die nicht bereits für den Schwerpunkt angerechnet wurden, sich problemlos in die A-BWL ziehen lassen.*

### **Muss ich eine Seminararbeit schreiben, wenn ich ein Perso-Seminar besuche?**

*Nein. Da wir die begrenzte Anzahl an Seminararbeitsthemen verlosen, kann das Seminar auch mit einer Klausur abgeschlossen werden.*

### **Kann ich mir ein Thema aussuchen?**

*Nein. Wir legen in der Regel die Themen fest und verlosen diese unter den Studierenden. Im Anschluss besteht aber die Möglichkeit, dass die Studierenden untereinander tauschen.*

### **Wie umfangreich ist die Seminararbeit?**

*In der Regel umfasst die Seminararbeit 10 (+/- 2) Seiten. Bei besonders umfangreichen Themen evtl. auch bis zu 20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt ca. 3 Monate vor dem Abgabetermin.*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Credit Points</b>
Operatives Controlling	3,0
Strategisches Controlling	3,0
Konzern-Controlling	3,0
Unternehmensbewertung	3,0
Seminar	3,0
$\Sigma$	<b>15</b>

<b>Wahlfächer</b>	<b>Credit Points</b>
Performance-Messung und Erfolgscontrolling	3,0
Datenbanksysteme	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Operatives Controlling	3,0	<b>BSc-Modul Operatives Controlling:</b> Vorlesung 1: „Kosten- und Erlöscontrolling“ + Fallstudie	X
Performance-Messung & Erfolgs-Controlling	3,0	Vorlesung 2: „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“+ Fallstudie	X
Strategisches Controlling	3,0	<b>BSc-Modul Strategisches Controlling:</b> Vorlesung 1: „Projektbezogenes Controlling“	
Unternehmensbewertung	3,0	Vorlesung 2: „Bereichsbezogenes Controlling“	
Anrechnung nicht möglich!		<b>MSc-Modul Strategisches Konzern-Controlling:</b>  Vorlesung „Strategisches Konzern-Controlling“+ Fallstudie  Seminar „Strategisches Konzern-Controlling“	
Konzern-Controlling	3,0	<b>MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling:</b> Vorlesung „Operatives Konzern-Controlling“ + Fallstudie  Seminar „Operatives Konzern-Controlling“	X
Seminar	3,0	<b>MSc-Hausarbeitenseminar</b>	X

**Controlling im Stundenplan WS 09/10:**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10		<b>MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling</b> Vorlesung 072 010 Dirrigl 8-10 HGC 50			
10 - 12			<b>BSc-Modul Operatives Controlling Integrierte Planungsrechnung</b> Vorlesung 072 002 Dirrigl 10-12 HGC 20	<b>BSc-Modul Operatives Controlling Kosten- und Erlöscontrolling</b> Vorlesung 072 000 Dirrigl 10-12 HGC 50	
12 - 14					
14 - 16		<b>MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling</b> Seminar 074 012 Dirrigl 14-16 GC 02/120			
16 - 18		<b>BSc-Modul Operatives Controlling Fallstudien zum Controlling</b> Übung 072 004 Dirrigl 16-18 HGC 30		<b>Fallstudien zu Modul Operatives Konzern-Controlling</b> Übung 074 013 Dirrigl 16-18 HGC 50	

Dirrigl 072 001	<b>Modul Operatives Controlling</b> AG zu Kosten- und Erlöscontrolling	Do. 14-16	GC 2/140
Dirrigl 072 003	<b>Modul Operatives Controlling</b> AG zu Integrierte Planungsrechnung und Erfolgscontrolling	Mi. 14-16	GC 2/146
Dirrigl/Ass. 074 011	<b>Arbeitsgemeinschaft zu Modul Operatives Konzern-Controlling</b>	Di, 14-16 Uhr	GC 2/143

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
<b>Modul Operatives Controlling</b> Integrierte Planungsrechnung	Vorlesung	Mi. 14.10.2009
<b>Modul Operatives Controlling</b> Kosten- und Erlöscontrolling	Vorlesung	Do. 15.10.2009
<b>Modul Operatives Controlling</b>	Fallstudien	Wird in Vorlesung bekannt gegeben, wahrscheinlich ab der 2. Vorlesungswoche
<b>Modul Operatives Konzern-Controlling</b>	Vorlesung	Di. 13.10.2009
<b>Modul Operatives Konzern-Controlling</b>	Fallstudien	Wird in Vorlesung bekannt gegeben, wahrscheinlich ab der 2. Vorlesungswoche
<b>Modul Operatives Konzern-Controlling</b>	Seminar	Di. 13.10.2009

## Fragen & Antworten

### **Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?**

*Es gibt keine Modulabschlussklausuren, sondern es werden zu jeder Vorlesung separate Klausuren angeboten, so dass die Diplomer diese problemlos mitschreiben können.*

### **Muss ich bei der Wahl meiner Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?**

*Wir empfehlen den Studenten zunächst die BSc-Modul, dort zuerst die Veranstaltungen zum Operativen und dann zum Strategischen Controlling, und anschließend die MSc-Module zu belegen.*

*Die konzernbezogenen Veranstaltungen sollten abschließend besucht werden, da sie das Wissen der BSc-Module voraussetzen.*

### **Ist die Seminararbeit verpflichtend für mich, wenn ich meine Diplomarbeit im Fach Controlling schreiben möchte?**

*Ja, denn das Seminar gehört zu den Pflichtbestandteilen der Spezialisierung Controlling.*

### **Gibt es neben der Seminararbeit auch die Möglichkeit das Seminar mit einer Klausur abzuschließen?**

*Nein.*

### **Wie erfolgt die Themenvergabe?**

*Wir verkünden einen Termin, an dem die Themenvergabe stattfindet.*

### **Welchen Umfang hat die Seminararbeit?**

*Die Bearbeitungszeit umfasst die jeweiligen Semesterferien. In der Regel hat die Seminararbeit einen Umfang von 18-20 Seiten.*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Credit Points</b>
F & K I: Wertorientierte Unternehmensführung in finanzwirtschaftlicher Perspektive – Financial Value Management	4,5
F & K II: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement – Financial Risk Management	4,5
F & K III: Finanzwirtschaft im Lebenszyklus der Unternehmung – Corporate Finance and Financial Engineering	4,5
$\Sigma$	<b>13,5</b>

<b>Wahlfächer</b>	<b>Credit Points</b>
F & K IV: Regulierung von Finanzintermediären zwischen Markt und Staat -Regulation of Financial Institutions	1,5
F & K V: Quantitative Methoden im finanzwirtschaftlichen Risikomanagement / Quantitative Risk Management Concepts	1,5
F & K VI: Corporate Governance	1,5
Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	4,5
Methodenseminar	1,5
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	3,0
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	3,0

<b>A-BWL</b>	<b>Credit Points</b>
Finanzierungs-& Investitionstheorie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WS 2008/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

A-BWL	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Finanzierungs- & Investitionstheorie	3,0	<i>BSc-Modul: Corporate Finance</i>	
		 Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“  Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“	

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
F & K I	4,5	<i>Mastermodul Banking &amp; Finance II: Wertorientierte Banksteuerung:</i>	
		 Lehrveranstaltung 1: „In- und externe Ergebnisrechnung“  Lehrveranstaltung 2: „Rendite/Risiko-Steuerung“	X  X
F & K II	4,5	<i>BSc-Modul: Banking &amp; Finance I: Grundlagen und Risikomanagement</i>	
		 Lehrveranstaltung 1: „Einführung in bankbetriebliche Probleme“  Lehrveranstaltung 2: „Finanzielles Risikomanagement“	
F & K III	4,5	<i>BSc-Modul: Corporate Finance</i>	
		 Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“  Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“	X  X

F & K IV:	<b>1,5</b>	<i>Mastermodul Banking &amp; Finance III: Risikomanagement und Regulie- rung:</i>   Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“  Lehrveranstaltung 2: Seminar „Banking & Finance“ (Klausurseminar)	
F & K V	<b>1,5</b>	<i>Mastermodul Banking &amp; Finance III: Risikomanagement und Regulie- rung:</i>   Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“  Lehrveranstaltung 2: Seminar „Banking & Finance“ (Klausurseminar)	
F & K VI		entfällt	
Unternehmensanalyse (Prof. Pellens)	<b>3,0</b>	<i>Siehe ÜR von Prof. Pellens!</i>	<b>X</b>
Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl)	<b>3,0</b>	<i>Siehe ÜR von Prof. Dirrigl!</i>	

Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	<b>4,5</b>	Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft	<b>X</b>
Methodenseminar	<b>1,5</b>	Methodenseminar	<b>X</b>

## Finanzierung und Kreditwirtschaft im Stundenplan WS 2009/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12		<b>Modul Unternehmensanalyse</b> <b>Unternehmens-analyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber</b> <b>Vorlesung</b>  <b>10-12 HGC 10</b>	<b>Modul Banking &amp; Finance II</b> <b>In- und externe Ergebnisrechnung</b> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <b>Rendite/Risiko-Steuerung</b> Vorlesung (2. Semesterhälfte)  10-14 HGC 10	<b>Modul Corporate Finance</b> <b>Kapitalmarkttheorie</b> Übung (1. Semesterhälfte) <b>Finanzierung im Lebenszyklus</b> Übung (2. Semesterhälfte)  10-12 HZO 30	
12 - 14			<b>Modul Banking &amp; Finance II</b> <b>In- und externe Ergebnisrechnung</b> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <b>Rendite/Risiko-Steuerung</b> Vorlesung (2. Semesterhälfte)  10-14 HGC 10		<b>Modul Unternehmensanalyse</b> <b>Unternehmens-analyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber</b> <b>Übung</b>  <b>10-12 HGC 10</b>
14 - 16	<b>Modul Corporate Finance</b> <b>Kapitalmarkttheorie</b> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <b>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</b> Vorlesung (2. Semesterhälfte)  14-18 HZO 20		<b>Modul Banking &amp; Finance II</b> <b>In- und externe Ergebnisrechnung</b> Übung (1. Semesterhälfte) <b>Rendite/Risiko-Steuerung</b> Übung (2. Semesterhälfte)  14-16 HZO 30		
16 - 18	<b>Modul Corporate Finance</b> <b>Kapitalmarkttheorie</b> Vorlesung (1. Semesterhälfte) <b>Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung</b> Vorlesung (2. Semesterhälfte)  14-18 HZO 20				

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
Kapitalmarkttheorie	Vorlesung	26.10.2009
Kapitalmarkttheorie	Übung	05.11.2009
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung	Vorlesung	14.12.2009
Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung	Übung	17.12.2009
In- und externe Ergebnisrechnung	Vorlesung	21.09.2009
In- und externe Ergebnisrechnung	Übung	21.09.2009
Rendite/Risiko-Steuerung	Vorlesung	2. Semesterhälfte
Rendite/Risiko-Steuerung	Übung	2. Semesterhälfte
Methodenseminar		15.10.2009
Unternehmensanalyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber	Vorlesung	20.10.2009
Unternehmensanalyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber	Übung	30.10.2009

## Fragen und Antworten

**Bauen alle Fächer aufeinander auf, oder kann ich die Fächer belegen, wie ich möchte?**

*Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Zum besseren Verständnis der Schwerpunktveranstaltungen sollte die Veranstaltung „Kapitalmarkttheorie“ einführend besucht werden.*

**Kann ich alle Fächer von eurem LS als A-Fach anrechnen lassen, oder gibt es Beschränkungen?**

*Vorerst ist es möglich, alle Fächer als A-BWL anzumelden. Die Teilnahme am betriebswirtschaftlichen Seminar ist allerdings in erster Linie denjenigen Studierenden vorbehalten, die Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunktfach belegen.*

**Werden die beiden Sockelveranstaltungen Institutionenökonomie und Finanzierungs- und Investitionstheorie noch angeboten?**

*Zur Veranstaltung Institutionenökonomie wird nicht mehr gelesen. Allerdings wird auch in den kommenden Jahren regelmäßig eine Klausur angeboten.*

*Das Fach Finanzierungs- und Investitionstheorie wird in das B.Sc.-Modul „Corporate Finance“ integriert und entspricht der Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“.*

**Welche Voraussetzungen bestehen, um an eurem LS eine Diplomarbeit schreiben zu können?**

*Diplomanden, die an unserem Lehrstuhl eine freie Diplomarbeit schreiben möchten, müssen zum einen das Fach Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunkt gewählt und zum anderen erfolgreich am Methodenseminar teilgenommen haben.*

### Informationen zu den Klausuren:

- a) In den Fach F&K IV und V wird eine 60-minütige Klausur angeboten werden.
- b) Generell gilt für die übrigen Klausuren, dass diese sich inhaltlich nur auf die besuchte Veranstaltung des relevanten Moduls beziehen.

**Diplomanden nehmen an der 60-minütigen Klausur der Modulstudierenden teil und erhalten darüber hinaus weitere Fragen im Umfang von 30 Minuten, so dass die Klausurlänge insgesamt - wie bisher auch - 90 Minuten beträgt.**



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Die spezielle Betriebswirtschaftlehre Marketing an der Ruhr-Universität Bochum setzt sich aus den vier Veranstaltungsbereichen

- Core
- Theory
- Method
- Add-On

zusammen.

<u>Pflicht-SWS</u>	<b>SWS</b>
Core	4
Theory	2
Method	4
$\Sigma$	10

<u>Wahlmöglichkeiten</u>		<b>Credit Points</b>
<b>Core</b>	Business-to-Business Marketing (vorr. wieder ab WiSe 10/11)	6,0
	Business-to-Consumer Marketing (Marketing Management Decisions)	6,0
<b>Theory</b>	Marketing Theorie	3,0
	Marketingseminar	3,0
<b>Method</b>	Marketingforschung	6,0
<b>Add-On</b>	Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing	3,0
	Electronic Marketing (nicht vom Marketing Department angeboten, sondern vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik)	3,0
	Marketing Accounting (vorr. wieder ab WiSe 10/11)	3,0

Hinweis: Ab dem Wintersemester 09/10 können Diplomstudierende diese Leistungen nur noch über die Teilnahme an Bachelor- und Mastermodulen erbringen. Auf der folgenden Seite findet sich eine Übersicht zu den entsprechenden Modulen!

<p>Bachelor</p>	<p><b>Modul 1: Marketing Management</b>          4 SWS Marketing Management Decisions          (Vorlesung + Übung)          2 SWS Marketingforschung 1          → Leistungspunkte: 9</p>
<p>Master</p>	<p><b>Modul 1: Business to Business Marketing und Marketing Accounting</b>          4 SWS Business-to-Business Marketing          (Vorlesung + Übung)          2 SWS Marketing Accounting          →Leistungspunkte: 9          Anmerkung: Modul wird vorr. erst wieder im WiSe 10/11 angeboten</p> <p><b>Modul 2: Theoriegeleitete Marketingforschung</b>          2 SWS Marketingforschung 2          2 SWS Marketing-Theorie          →Leistungspunkte: 6          Anmerkung: Für Masterstudierende ist zusätzlich die Teilnahme am Marketingseminar Bestandteil des Moduls. Für Diplomstudierende ist das Seminar eine separate Veranstaltung, die unabhängig belegt werden kann.</p> <p><b>Modul 3: Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing</b>          2 SWS Vorlesung          Fallstudienseminar          →Leistungspunkte: 3          Anmerkung: Diese Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt und die Klausur kann nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die eine Zusage erhalten haben. Über das Fallstudienseminar können Vorpunkte für die Klausur gesammelt werden. Das Fallstudienseminar ist kein Ersatz für das Verfassen einer Seminararbeit.</p>
<p>Seminare</p>	<p><b>Marketingseminar</b>          Blockveranstaltung: Seminararbeit + Präsentation          →Leistungspunkte: 3</p> <p><b>Empirisches Seminar</b>          Blockveranstaltung: Seminararbeit + Präsentation          →Leistungspunkte: 3</p> <p>Anmerkung: Für Diplomstudierende, die ihre Diplomarbeit am Marketing Department schreiben wollen, ist das Bestehen eines der beiden Seminare zwingende Voraussetzung!</p>

Studierende, die Marketing als SBWL oder Wahlfach wählen, müssen folgende Module belegen:

<b>Muss</b> belegt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bachelor Modul 1</b></li> <li>• <b>Master Modul 2</b> (nur Klausur)</li> </ul>	9 CPs 6 CPs
---------------------------	--	----------------

Damit wird die Mindestanzahl an Leistungspunkten erreicht (15 CPs) und zugleich werden alle Pflichtbereiche (Core, Theory, Method) abgedeckt. Als Voraussetzung für eine Diplomarbeit am Marketing Department muss zusätzlich ein Seminar belegt werden (+ 3 CPs).

Die Teilnahme an weiteren Marketingveranstaltungen steht den Studierenden frei.

### Marketing im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12					
12 - 14					
14 - 16					
16 - 18	<b>Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing</b> Vorlesung 14-16 GC 04/411				
18 - 20					

Wieseke/Ass. 074 136	Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Empirisches Seminar	n. V.	Blockveranstaltung
Wieseke/Ass. 074 137	Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Fallstudienübung	n. V.	Blockveranstaltung

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing	Vorlesung	Erste Vorlesungswoche, 12.10.2009
Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing → Empirisches Seminar	Seminar	Wird noch bekannt gegeben
Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing → Fallstudienübung	Fallstudie	8./9. Januar (Räumlichkeiten werden noch auf der Homepage bekanntgegeben)
Marketing-Seminar	Seminar	Einführungsveranstaltung: 12.10 (18-20h, H-GC 03/46) Seminarfahrt: 17./18.12.2009

**Fragen und Antworten****Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?**

*Wir bieten bis SoSe 09 (inkl. Nachschreibterminen bis einschl. WS 09/10) weiterhin gesonderte Diplom-Klausuren an (ausgenommen B-to-B und Add-On-Fächer). Ab dem WiSe 2009/10 müssen auch die Diplomer die BSc/MSc- Klausuren schreiben.*

**D. h., eine Verteilung der Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester ist dann nicht mehr möglich?**

*Genau. Dies ist dann nicht mehr möglich. Es können nur noch ganze Module belegt und als Klausur abgeschlossen werden.*

**Muss ich eine bestimmte Reihenfolge beachten bei der Auswahl der Veranstaltungen? Gibt es Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen?**

*Nein. Nur Marketing Forschung ist auf zwei Module verteilt, die jedoch beide immer im gleichen Semester (Sommersemester) angeboten werden.*

**Marketingforschung ist auf zwei Module verteilt. Wenn ich an beiden Modulklausuren teilnehme, wie ergibt sich dann die Note für Mafo und die übrigen Fächer aus den Modulen?**

*Die Note für Marketing Forschung ergibt sich als Durchschnittsnote beider Modulklausuren. Für Business-to-Consumer Marketing und Marketing Theorie werden jeweils die Modulnoten herangezogen.*

**Kann ich mir die Marketing Veranstaltungen auch im ABWL-Bereich anrechnen lassen?**

*Grundsätzlich ja! Zu beachten ist aber, dass du, wenn du Marketing bereits als SBWL belegt hast, du deine Pflichtbereiche auch im SBWL-Bereich abdecken musst! Alle weiteren Leistungen kannst du in die ABWL ziehen. Sofern du Marketing nicht als SBWL hast, kannst du dir alle Veranstaltungen in der ABWL anrechnen lassen. Beachte aber bitte, dass es NICHT möglich ist, dir nur das Bachelor Modul 1 oder nur das Master Modul 2 anrechnen zu lassen. Da Mafo 1 und 2 nicht separat anrechenbar sind, musst du auch für die ABWL BEIDE Module belegen.*

**Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht, falls ich meine Diplomarbeit am Marketing-Lehrstuhl schreiben möchte. Besteht die Möglichkeit das Seminar andernfalls auch mit einer Klausur abzuschließen?**

*Nein, das ist bei uns nicht möglich. Voraussetzung für die Diplomarbeit ist das Bestehen des regulären Marketingseminars oder des Empirischen Seminars. Beide bestehen aus zwei zentralen Leistungen: Verfassen der Seminararbeit und Präsentation im Rahmen einer Blockveranstaltung.*



Die Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgenden Modulen:

Diplom-Veranstaltung	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
		<i>B.Sc.-Modul</i> <i>Wirtschaftsinformatik I:</i> <b>System Engineering and Database Systems</b>	
Datenbanksysteme 	3,0	Vorlesung „Datenbanksysteme“	X
Aufbau betrieblicher Informationssysteme 	3,0	Vorlesung „Aufbau betrieblicher Informationssysteme“	X
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar 	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	X
		<i>B.Sc.-Modul</i> <i>Wirtschaftsinformatik II: Management and Information</i>	
Informationsmanagement 	3,0	Vorlesung „Informationsmanagement“	
Management Support Systeme 	3,0	Vorlesung „Management Support Systeme“	
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar 	4,5	Seminar/Praktikum (2 SWS)	
Einführung in ausgewählte Programmiersprachen	3,0	Einführung in ausgewählte Programmiersprachen (Scheinerwerb möglich!)	X
Kommerzielle Software-Tools	1,5	Kommerzielle Software-Tools (Scheinerwerb möglich!)	X
Unternehmensplanspiel General Management	3,0	(Gehört zum Modul „Planspiel / Wertorientierte Unternehmensführung“)	X

## Wirtschaftsinformatik im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12				<b>Modul Wirtschaftsinformatik I Aufbau betrieblicher Informationssysteme</b> Vorlesung 072 021 Gabriel 10-12 HZO 90	
12 - 14					
14 - 16			<b>Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Praktikum/Seminar</b> Vorlesung 072 022/23 Gabriel Raum + Termine n.V.  <b>Modul Business Informatics E-Business</b> Seminar/Praktikum 074 021 Gabriel/Weber 14-16 GC 4/50	<b>Modul Wirtschaftsinformatik I Datenbanksysteme</b> Vorlesung 072 020 Gabriel 14-16 HGC 40	
16 - 18			<b>Modul Business Informatics E-Business</b> (Vorlesung + Übung) 074 020 Gabriel/Weber 16-18 GC 4/50		

Gabriel 072 022	<b>Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Praktikum</b>	Mi. 14-16	GC 04/41
Gabriel 072 023	<b>Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Seminar Seminar</b>	Mi. 16-18	GC 4/50
Gabriel 072 024	<b>Modul Wirtschaftsinformatik I Einführung in kommerzielle Software-Tools Übung</b>	n. V.	Blockveranstaltung
Gabriel 072 025	<b>Programmierung JAVA / VBA</b>	n. V.	Blockveranstaltung

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Datenbanksysteme	Vorlesung	15.10.2009
Aufbau betrieblicher Informationssysteme	Vorlesung	15.10.2009
Wirtschaftsinformatik-Praktikum/Seminar	Seminar/Praktikum	Anmeldung erforderlich! Infos unter <a href="http://www.winf.rub.de">www.winf.rub.de</a>
E-Business	Vorlesung (integrierte Übung)	Anmeldung erforderlich! Infos unter <a href="http://www.winf.rub.de">www.winf.rub.de</a>
E-Business	Seminar/Praktikum	Anmeldung erforderlich! Infos unter <a href="http://www.winf.rub.de">www.winf.rub.de</a>

## Fragen und Antworten

**Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten? Sind die Inhalte für die Bachelor deckungsgleich, oder muss ich Zusatzaufgaben bearbeiten?**

*Ja. Die Inhalte sind nicht deckungsgleich, jedoch auch keine Zusatzaufgaben*

**Beträgt die Bearbeitungszeit der Klausuren weiterhin 90 Minuten? Ja.**

**Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben? Muss ich an den Seminaren des Bachelor-Studiengangs teilnehmen?**

*Seminar/Praktikum ist notwendiger Teil des Moduls (Veranstaltung Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar)*

**Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?**

*Ja. In schriftlicher Form zum Download auf den Web-Seiten des Lehrstuhls.*

**Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?**

*Dr. Thomas Lux*

**Hat sich an der Höhe der Credit Points etwas geändert? Nein**



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Wahlpflichtveranstaltungen*</b>	<b>Credit Points</b>
Produktionswirtschaft I: Produktionsmanagement	4,5
Produktionswirtschaft II: Produktionstheorie	4,5
Produktionswirtschaft III: Produktionslogistik	4,5
Produktionswirtschaft IV: Produktionscontrolling	4,5

\* Mindestens 2 Wahlpflichtveranstaltungen müssen neben einzelnen Wahlveranstaltungen erfolgreich absolviert werden, um die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft zu bestehen.

<b>Wahlveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Produktionswirtschaft V: Prozessorientierte Produktionstheorie	3,0
Produktionswirtschaft VI: Betriebliches Umweltmanagement	3,0
Produktionswirtschaft VII: Geschäftsprozessmanagement	3,0
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0
Unternehmungsplanspiel General Management	3,0

Die Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WS 09/10 folgenden Modulen:

Diplom-Veranstaltung	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Produktionswirtschaft I	4,5	BSc-Modul Produktionsmanagement	
Produktionswirtschaft II	4,5	MSc-Modul Produktionstheorie	
Produktionswirtschaft III	4,5	BSc-Modul Produktionslogistik	X
Produktionswirtschaft IV	4,5	MSc-Modul Produktionscontrolling	X
Produktionswirtschaft V	3,0	entfällt	
Produktionswirtschaft VI	3,0	MSc-Modul Betriebliches Umweltmanagement	
Produktionswirtschaft VII	3,0	MSc-Modul Geschäftsprozessmanagement	
Seminar zur Produktionswirtschaft	3,0	Seminar zur Produktionswirtschaft	X
Unternehmungsplanspiel General Management	3,0	Unternehmungsplanspiel General Management	X

**Produktionswirtschaft im Stundenplan WS 09/10**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10				<b>Modul Produktionscontrolling Übung</b>  8-10 HGC 40	
10 - 12			<b>Modul Produktionslogistik Vorlesung</b>  10-12 HGA 30		<b>Modul Produktionscontrolling Vorlesung</b>  10-12 HGC 40
12 - 14					
14 - 16	<b>Modul Produktionslogistik Übung</b>  14-16 HGC 20				
16 - 18					

Steven/Ass 072 112	<b>Modul Produktionslogistik Seminar</b>	n. V.	Während des Semesters mit Blockveranstaltung am Semesterende
Steven 074 170	<b>Modul Produktionswirtschaftliches Seminar Seminar</b>	n. V.	Blockveranstaltung

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Produktionslogistik (Bachelor)	Vorlesung	14.10.2009
	Übung	26.10.2009
	Seminar	19.10.2009
Produktionslogistik (Diplom)	Vorlesung	14.10.2009
	Übung	26.10.2009
Produktionscontrolling	Vorlesung	16.10.2009
Produktionscontrolling	Übung	29.10.2009
Seminar zu Produktionslogistik (Diplom)		19.10.2009
Seminar zu Produktionstheorie		läuft bereits

## Fragen und Antworten

### Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten?

*Ja, da die Diplomveranstaltungen den Modulveranstaltungen entsprechen, sind zudem die Klausuren und Übungen identisch. Lediglich in Produktionslogistik und Produktionsmanagement müssen Bachelorstudenten zusätzlich ein Seminar absolvieren.*

### Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben?

*Die Seminarthemen werden weiterhin wie gewohnt vergeben. Studenten können ihre Präferenzen angeben, um eine optimale Verteilung der Themen zu ermöglichen.*

### Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

*Ja, diese Hinweise stehen online ([www.prowi.rub.de](http://www.prowi.rub.de)) zur Verfügung.*

### Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

*Frau Diplom-Ökonomin Susanne Zapp*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Operations Research I	4,5
Operations Research II	4,5
Operations Research III	3,0
Operations Research IV	3,0

\* Von diesen vier Veranstaltungen müssen mind. 3 besucht werden!

<b>Wahlpflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Operations Research V	3,0
Operations Research VI	4,5
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0
Unternehmensplanspiel General Management	3,0
Fallstudien-Seminar Unternehmensforschung	3,0
Seminar Unternehmensforschung	3,0

<b>A-BWL</b>	<b>Credit Points</b>
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Operations Research I	4,5	<b>BSc-Modul</b> <b>Quantitative Decision Making:</b> Lehrveranstaltung 1: „Einführung Management Science“ + Hausarbeit (Lehrveranstaltung 3)	*
Operations Research IV	3,0	Lehrveranstaltung 2: „Projektmanagement“	
Operations Research III	3,0	<b>BSc-Modul</b> <b>Risikomanagement:</b> Lehrveranstaltung 1: „Risikoanalyse und Simulation“	*
Operations Research II	4,5	Lehrveranstaltung 2: „Optimierung unter Risiko“ + Zusatzanforderung	X
alternativ: Operations Research II (Nichtlineare Optimierung)	4,5	<b>MSc-Modul</b> <b>Management Science</b>  Vorlesung und Übungen	
Seminar Unternehmensforschung	3,0	<b>MSc-Modul</b> <b>Seminar Management Science</b>	X

A-BWL	CP	Modul/Vorlesung	
Entscheidungs- und Informationstheorie	3,0	<b>MSc-Modul</b> <b>Rationales Entscheiden</b>	X

\* Gesamtmodulklausur

**Spezialisierungsveranstaltungen im Stundenplan WS 09/10**  
(BSc.-Profilierungsphase, MSc.)

	Montag	Dienstag	Mittwoch
08 - 10	<b>Modul Risikomanagement: Optimierung unter Risiko</b> Vorlesung mit Übung  8.30-10 HGC 50		<b>Modul Rationales Entscheiden</b> Vorlesung  8.30-10 HGC 20
10 - 12			
12 - 14		<b>Modul Risikomanagement: Risikoanalyse und Simulation</b> Vorlesung mit Übung  12.15-13.45 HGC 20 + GC 04/252	<b>Modul Rationales Entscheiden</b> Übung  12.15-13.45 HGC 50 2. Semesterhälfte n.V.

Veranstaltung	Titel	Termin	Raum
Rademacher/Ass. 072 134	<b>Modul Risikomanagement</b> Fallstudien-Workshop zu Unternehmensführung in der Praxis	Die Teilnahmemodalitäten werden in den ersten Veranstaltungen des Moduls Risikomanagement bekannt gegeben	
Werners/Ass. 072 131	<b>Modul Risikomanagement</b> AG zu Risikoanalyse und Simulation	n. V.	wird noch bekannt gegeben
Werners/Ass. 072 133	<b>Modul Risikomanagement</b> AG zu Optimierung unter Risiko	n. V.	wird noch bekannt gegeben
Werners/Ass. 074 212	<b>Modul Rationales Entscheiden</b> AG	n. V.	wird noch bekannt gegeben
Werners/Ass. 074 230	<b>Modul Seminar Management Science</b> Seminar	erster Termin 19.10.2009 Mo, 16-17.30 Uhr	Blockveranstaltung GC 4/50
Werners 074 231	<b>Modul Management Science</b> Wiss. Arbeiten im Fach Kolloquium	n. V.	wird noch bekannt gegeben

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
Modul Risikomanagement Optimierung unter Risiko	Vorlesung (integrierte Übung)	19.10.2009
Modul Risikomanagement Risikoanalyse und Simulation	Vorlesung (integrierte Übung)	13.10.2009
Modul Rationales Entscheiden	Vorlesung	21.10.2009
Modul Rationales Entscheiden	Übung	25.11.2009

## Fragen und Antworten

### **Werden in Zukunft weiterhin Diplomklausuren angeboten?**

*Ja, Diplomklausuren werden weiterhin jedes Semester angeboten, jedoch als Modulklausur.*

### **Müssen Diplomstudierende, die noch keine Punkte gesammelt haben, die Modulklausuren schreiben?**

*Studierenden, die neu mit dem Schwerpunkt Unternehmensforschung beginnen, wird empfohlen, die jeweils angebotenen Module Risikomanagement oder Quantitative Decision Making zu besuchen und die darauf abgestimmten Klausuren in OR I bis IV zu schreiben. Die Klausuren werden nur noch als gesamte Modulklausuren angeboten.*

### **Falls ja, wird es in der Klausur Zusatzfragen/ -aufgaben für Diplomstudierende geben?**

*Die Diplomstudierenden müssen auch die für Bachelorstudierende vorgesehenen Zusatzleistungen erbringen.*

### **Falls Diplomstudierende die Modulklausuren mitschreiben, inwiefern würde sich daraus die Benotung für die einzelnen Fächer ergeben?**

*Die Note der Modulklausur wird jeweils für alle anrechenbaren Veranstaltungen übernommen. Für die Anrechnung einer Prüfungsleistung in einem einzelnen Fach OR I-IV können Diplomstudierende die gesamte Modulklausur (ggf. mit Zusatzanforderung oder Hausarbeit) mitschreiben.*

### **Können Diplomklausuren weiterhin als A-BWL Veranstaltungen angemeldet werden?**

*Ja, diese neue Regelung ist vom Übergang nicht betroffen. Außerdem wird weiterhin eine Klausur in Entscheidungs- und Informationstheorie (Modul Rationales Entscheiden) angeboten.*

### **Können die Altklausuren weiterhin zur Klausurvorbereitung genutzt werden?**

*Ja, auf inhaltliche Differenzen werden die Studierenden in den Veranstaltungen hingewiesen.*

### **Können Diplomstudierende die Übungen und Arbeitsgemeinschaften besuchen? Ja.**

### **Ist durch die Übergangsregelung die Anrechnung von anderen Leistungen betroffen?**

*Leistungen, die in einem Auslandssemester erbracht wurden, werden weiterhin nach individueller Absprache angerechnet. Insbesondere werden Leistungen für die Fächer OR V bzw. OR VI individuell abgestimmt.*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Eine Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtfächern existiert nicht.

Es können frei Veranstaltungen des Lehrstuhls belegt werden (aus der Profilierungsphase des Bachelorprogramms oder aus dem Masterprogramm des kommenden Semesters) bis insgesamt zwischen 15 und 21 LP erreicht sind. Dabei können auch Module, die bei Prof. Dr. Streim oder Prof. Dr. Gronewold belegt worden sind eingebracht werden. Diese stellen die SBWL Unternehmensprüfung dar.

**Folgende Veranstaltungen werden im WS 09/10 angeboten:**

Wahlveranstaltungen		Credit Points
BSc-Modul Corporate Governance	Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht] (Vorlesung + Übung)	<b>6,0</b>
	Hausarbeitsseminar	<b>3,0</b>
MSc-Modul Empirical Accounting	Vorlesung + Übung + Seminar	<b>6,0</b>
MSc-Modul Spezialfälle der Rechnungslegung	Vorlesung + Übung	<b>4,5</b>
MSc-Modul Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	<b>3,0</b>

Es werden im kommenden Sommersemester noch weitere Veranstaltungen angeboten, die auch von Diplomstudierenden belegt werden können. Nähere Infos folgen auf der Homepage des Lehrstuhls.

## Unternehmensprüfung im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12				<b>Modul Empirical Accounting</b> Seminar  10-12 GC 02/130	
12 - 14	<b>Modul Corporate Governance</b> Grundlagen der CG [ehemals Kapitalmarktrecht] Übung  12-14 GC 04/411	<b>Modul Spezialfälle der Rechnungslegung</b> Übung  12-14 GC 02/120			<b>Modul Empirical Accounting</b> Vorlesung mit Übung  12-14 GC 03/46
14 - 16				<b>Modul Spezialfälle der Rechnungslegung</b> Vorlesung 15-16 GC 04/411	<b>Modul Corporate Governance</b> Grundlagen der CG [ehemals Kapital- marktrecht] Vorlesung  14-16 HGB 20
16 - 18	<b>Modul Corporate Governance</b> Hausarbeitsseminar  16-20 GC 04/614				
18 - 20	<b>Modul Corporate Governance</b> Hausarbeitsseminar  16-20 GC 04/614				

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstal- tung	Starttermin
Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht]	Vorlesung	16.10.2009
Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht]	Übung	19.10.2009
Hausarbeitsseminar (zum BSc-Modul Corporate Governance)	Seminar	Das Seminar läuft bereits (Nachmeldun-gen sind noch bis zum 1.10. möglich). Die Präsentationen finden im Dezember statt.
Modul Empirical Accounting	Vorlesung + Übung	23.10.2009
Seminar (zum MSc-Modul Empirical Accounting)	Seminar	22.10.2009
Modul Spezialfälle der Rechnungslegung	Vorlesung	22.10.2009
Modul Spezialfälle der Rechnungslegung	Übung	27.10.2009
Modul Seminar zur Rechnungslegung	Seminar	19.10.2009 (Anmeldung und Präsen- tation der Themen)

## Fragen und Antworten

**Erhalten die Diplomstudierenden separate Klausuren oder müssen diese an den Modulklausuren teilnehmen?**

*Diplomstudierende schreiben dieselben Klausuren wie Bachelor-/Masterstudierende.*

**Können die Diplomstudierenden an den Seminaren teilnehmen? Falls nein: Existieren für Diplome separate Seminare?**

*Ja, Diplomstudierende können an allen Seminaren teilnehmen.*

**Ist die Teilnahme an einem Seminar Voraussetzung zur Erstellung einer Diplomarbeit an Ihrem Lehrstuhl?**

*Bisher noch nicht, da noch (fast) keine Möglichkeit bestand, Seminare am Lehrstuhl zu belegen. Dies wird sich aber künftig ändern.*

**Bietet Ihr Lehrstuhl auch Seminar-Klausuren an? Falls nein: Sind solche geplant?**

*Nein, es sind auch keine geplant.*

**Können Studierende an Ihrem Lehrstuhl an Seminaren teilnehmen, falls sie lediglich Kenntnisse in Jahresabschluss besitzen?**

*Ja.*

**Bietet Ihr Lehrstuhl Veranstaltungen zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit an?**

*Ja, es wird ein Diplomarbeitsseminar angeboten.*

**Sind alle Fächer auch als A-BWL anrechenbar?**

*Ja.*

# Übergangsregelungen

## VWL



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):  
**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Ökonometrie I	6,0
<b>Σ</b>	<b>6,0</b>

<b>Wahlveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Ökonometrie II	6,0
Multivariate Statistische Verfahren	6,0
Zeitreihenanalyse	6,0
Statistisch ökonometrisches Praktikum	3,0
Seminar zur Ökonometrie	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

<b>A-VWL</b>	<b>CP</b>	<b>Modul/Vorlesung</b>	<b>WS 09/10</b>
Grundlagen der Regressionsanalyse	<b>3,0</b>	<b><i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i></b> in WPM Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung  Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch)	

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Diplom-Veranstaltung	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Ökonometrie I (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Ökonometrie</i>	X
Ökonometrie II (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie</i>	
Zeitreihenanalyse (mit Übung)	6,0	<i>MSc-Modul Zeitreihenanalyse</i>	
Multivariate Statistische Verfahren	6,0	<i>MSc-Modul Multivariate Statistische Verfahren</i>	X
Seminar zur Ökonometrie	3,0	<i>Zusatzveranstaltung „Seminar zur Ökonometrie“ für Diplomstudierende</i>	X
Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung (siehe Prof. Bauer)	6,0	<i>BSc-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</i>	X

Hinweise zu den Frequenzen:

- Zeitreihenanalyse: Alle **2 Jahre** im WS!
- Multivariate Statistische Verfahren: Alle **2 Jahre** im WS!
- Ökonometrie 1: jeweils im WS!
- Spezielle Probleme der Ökonometrie: jeweils im SS!
- Regressionsanalyse: jeweils im SS!

Das Seminar zur Ökonometrie wird bis 2014 jedes Semester und das Statistisch ökonometrische Praktikum in unregelmäßigen Abständen angeboten!

## Ökonometrie im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					<b>Modul Multivariate Statistische Verfahren</b> Übung  8-10 HGC 50 + GC 04/253
10 - 12		<b>Modul Ökonometrie</b> Vorlesung 074 050 Lösch 10-12HGC 50	<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> <b>Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</b> Vorlesung 073 000 Bauer 10-12HZO 50		<b>Modul Multivariate Statistische Verfahren</b> Vorlesung  10-12 HGC 50
12 - 14					
		<b>Modul Ökonometrie</b> Übung  14-16 HGC 50 + GC 04/253			
			<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> <b>Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</b> Übung 073 002 Bauer 16-18 HGC 10		

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
<b>Modul Ökonometrie</b>	Vorlesung	
<b>Modul Ökonometrie</b>	Übung	
<b>Modul Multivariate Statistische Verfahren</b>	Vorlesung	
<b>Modul Multivariate Statistische Verfahren</b>	Übung	

## **Fragen und Antworten**

### **Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren angeboten?**

*Da die MSc-Module jeweils nur eine Veranstaltung beinhalten, ändern sich im Prinzip nur die Bezeichnungen. Der Klausuraufbau bleibt unverändert, so dass für MSc- und Diplom-Studenten die gleichen Klausuren gestellt werden.*

*Da im BSc-Modul Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung separate Klausuren für jedes Teilmodul gestellt werden, können die Diplomer für die A-VWL einfach an der Klausur Grundlagen der Regressionsanalyse teilnehmen.*

### **Muss ich bei der Wahl der Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?**

*Wir empfehlen den Studenten zunächst Grundlagen der Regressionsanalyse zu besuchen.*

*Das Pflichtfach Ökonometrie 1 ist Grundlage für Ökonometrie 2 und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.*

### **Kann ich mir jede Veranstaltung auch als A-Fach anrechnen lassen?**

*Von unserer Seite gibt es dabei keine Einschränkungen.*

### **Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um meine Diplom-Arbeit im Fach Ökonometrie schreiben zu können?**

*Ja, die Teilnahme ist in diesem Fall verpflichtend. Zu dem muss Ökonometrie I erfolgreich absolviert worden sein.*

### **Wie erfolgt die Verteilung der Themen?**

*Wir verlosen eine Reihenfolge, nach der sich die Seminarteilnehmer dann ihr Thema aus den Themenvorschlägen aussuchen dürfen.*

### **Welchen Umfang hat die Seminararbeit?**

*Die Seminararbeit umfasst in der Regel 15-20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt immer am Ende der Vorlesungszeit, so dass sich die Bearbeitungszeit über die Semesterferien erstreckt.*

Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

<b>Pflichtfach</b>	<b>Credit Points</b>
Mikroökonomische Theorie II	3,0

<b>Wahlveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Industrieökonomik	3,0
Theorie und Praxis der Regulierung	3,0
Defence Economics	3,0
Öffentliche Unternehmen	3,0
Urban Economics	3,0
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	3,0
Seminar zur Mikroökonomik	3,0

<b>Weitere Wahlveranstaltungen</b>	<b>Credit Points</b>
Arbeitsmarktökonomik (Prof. Bauer)	6,0
Umweltökonomik und -politik (Prof. Karl)	3,0
Ressourcenökonomik und -politik (Prof. Karl/ Prof. Wink)	3,0
<b>Diese Veranstaltungen werden von anderen Lehrstühlen angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie an den jeweiligen Lehrstühlen.</b>	

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

<b>Diplom-Veranstaltung</b>	<b>CP</b>	<b>Modul/Vorlesung</b>	<b>WS 09/10</b>
Mikroökonomische Theorie II	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Advanced Microeconomics</i></b>	<b>X</b>
Industrieökonomik	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Industrieökonomik</i></b>	<b>X</b>
Theorie und Praxis der Regulierung	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Regulierung</i></b>	
Defence Economics	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Defence Economics</i></b>	
Öffentliche Unternehmen	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Öffentliche Unternehmen</i></b>	
Urban Economics	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Urban Economics</i></b>	<b>X</b>
Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik	<b>3,0</b>	<b><i>MSc-Modul Nichttraditionelle Anwendungen mikroökonomischer Theorie</i></b>	
Seminar zur Mikroökonomik	<b>3,0</b>	<b><i>kein MSc-Äquivalent</i></b>	

### Mikroökonomik im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12		<b>Modul Industrieökonomik</b> Vorlesung  10-12HGA 20			
12 - 14					
14 - 16	<b>Modul Advanced Microeconomics</b> Vorlesung  14-16 HGC 40	<b>Modul Urban Economics</b> Vorlesung  14-16HZO 80			

### Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Modul Industrieökonomik	Vorlesung	13. Oktober 2009
Modul Advanced Microeconomics	Vorlesung	12. Oktober 2009
Modul Urban Economics	Vorlesung	13. Oktober 2009

## Fragen & Antworten

**Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben oder erhalten von den Bachelorklausuren getrennte „Diplomerklausuren“?**

*Die Diplomer nehmen an den Masterklausuren teil.*

**Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?**

*Es ist ratsam, mit „Advances Microeconomics“ zu beginnen, zum einen, weil hier Grundtechniken vermittelt werden, die in anderen Kursen als bekannt vorausgesetzt werden, und zum anderen, weil sicherlich der schwierigste Kurs in Mikroökonomik ist und die Studierenden so frühzeitig einschätzen können, ob diese Spezialisierung wirklich die richtige Wahl ist.*

**Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?**

*Ja, und das gilt nicht nur für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomik.*

**Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Mikroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?**

*Nein.*

**Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten (Klausur)?**

*Ein Seminar beinhaltet bei uns immer Vortrag und Hausarbeit, nie eine Klausur. Wann das nächste Mal ein Seminar angeboten wird, ist allerdings noch offen.*



Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlfächer	Credit Points
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0
Mikroökometrie (mit Übung)	6,0
Arbeitsmarktökonomik (mit Übung)	6,0
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	<b>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Vorlesung & Übung: Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	X
Mikroökometrie (mit Übung)	6,0	<b>M.Sc.-Modul Mikroökometrie</b> Vorlesung & Übung: Mikroökometrie	
Arbeitsmarktökonomik (mit Übung)	6,0	<b>M.Sc.-Modul Labor Economics</b> Vorlesung & Übung: Labor Economics	X**

Veranstaltung Diplom	CPs	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<p><b><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p style="text-align: center;"><b><u>oder</u></b></p> <p><b><i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p style="text-align: center;"><b><u>oder</u></b></p> <p><b><i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Economics of Migration</p>	<b>X</b>
Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<p><b><i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i></b> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung</p> <p style="text-align: center;"><b><u>oder</u></b></p> <p><b><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p style="text-align: center;"><b><u>oder</u></b></p> <p><b><i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p style="text-align: center;"><b><u>oder</u></b></p> <p><b><i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i></b> Vorlesung &amp; Literaturseminar: Economics of Migration</p>	<b>X</b>

- Die Vorlesung „**Empirische Makroökonomik**“ wird nicht mehr angeboten.
- Die **Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen** des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung zu den einzelnen S-VWLs ist in der **Studienordnung** geregelt oder mit den **verantwortlichen Lehrstühlen** der jeweiligen S-VWL zu klären.

\* Dieses Modul ist für verschiedene Diplomveranstaltungen anrechenbar. Es ist zu beachten, dass es nur für ein Fach anrechenbar ist, d.h. eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

\*\* Die Vorlesung des Moduls Labor Economics wurde im WiSe 08/09 auf Video aufgezeichnet und wird im WiSe 09/10 nochmals im Blackboard zur Verfügung gestellt. Die Übung sowie die Klausur werden erneut angeboten.

### Empirische Wirtschaftsforschung im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12			<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> <b>Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</b> Vorlesung  Bauer 10-12 HZO 50		
12 - 14					
14 - 16		<b>Modul Labor Economics</b> Übung  Bauer/Ass. 14-16HGC 40			<b>Modul Economics of Migration</b> Vorlesung  Bauer/Schmidt 14-16 RWI Essen
16 - 18			<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> <b>Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</b> Übung  Bauer/Ass. 16-18 HGC 10		

Bauer/Ass. 073 003	<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Seminar	Do. 10-12 Uhr (einmalig) <b>22.10.2009</b>	GC 02/120
Bauer/Ass. 073 004	<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Arbeitsgemeinschaft	Mi. 14-16 Uhr	GC 3/58
Bauer 073 005	<b>Seminar für Bachelor-/Master-/Diplom-/Doktorarbeiten</b> Seminar	n. V.	n. V.
Bauer/Ass. 075 003	<b>Modul Mikroökonomie</b> Arbeitsgemeinschaft	Mi. 14-16 Uhr	GC 3/58
Bauer 075 010	<b>Modul Labor Economics</b> Vorlesung	Videoaufzeichnung aus dem WS 08/09 steht im Blackboard zur Verfügung	
Bauer/Ass. 075 012	<b>Modul Labor Economics</b> Arbeitsgemeinschaft	Mi. 14-16 Uhr	GC 3/57

### Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	Vorlesung	Mi. 21.10.2009
<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung	Übung	Mi. 21.10.2009
<b>Modul Labor Economics</b>	Vorlesung	Aufzeichnung im Blackboard
<b>Modul Labor Economics</b>	Übung	Di. 20.10.2009
<b>Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</b> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung	Seminar	Do. 22.10.2009
<b>Modul Economics of Migration</b>	Vorlesung	Fr. 23.10.2009



### **Übergangsregelungen SVWL IWB für Diplomstudierende für das WS 09/10 (Stand: 3. September 2009)**

Zur Vereinfachung der Studienplanung der Diplomstudierenden entfällt im IWB-Bereich die Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen. Zudem ist es möglich, IWB-fähige Veranstaltungen aus dem Bachelor-/Master-Programm sich mit 3 bzw. 6 Diplomleistungspunkten für die SVWL IWB anrechnen zu lassen.

Die anrechenbaren Kurse werden als eigenständige Veranstaltungen im FlexNow-System aufgeführt. Bitte

entnehmen Sie das hierfür gültige Angebot für das WS 2009/2010 der rechten Spalte in folgender Liste. Die alten

VWL-Veranstaltungen werden nicht mehr im FlexNow freigeschaltet. Gegebenenfalls werden noch weitere

Veranstaltungen freigeschaltet. Dies wird auf Basis des endgültigen Stundenplans im Oktober 2009 festgelegt.

LV im Studiengang im Flex Now „alt“	Stattdessen anrechenbare LV im 09/10	WS	CP
<b>SVWL-Veranstaltungen</b>		<b>MSc-Veranstaltungen</b>	
Internationaler Handel	Wachstums□ und Entwicklungsökonomik ( <u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Löwenstein)		3,0
Entwicklungspolitik	Welthandel und wirtschaftliche Integration der Entwicklungsländer ( <u>Nachschreibklausur</u> ; Prof. Busse)		3,0
Außenwirtschaftspolitik	Monetäre Außenwirtschaft ( <u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Busse)		3,0
Empirische Makroökonomik	Grundlagen der europäischen Integration ( <u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Pielow und Prof. Kösters)		3,0
Internationale Makroökonomik	Empirische Außenwirtschaft (Seminar, Prof. Busse)		6,0
Theoretische und institutionelle Grundlagen der europäischen Integration	African Economic Development (Vorlesung, Prof. Busse)		3,0
Übung IWB	African Economic Development (Seminar, Prof. Busse)		3,0
Seminar IWB	<b>BSc-Veranstaltungen</b>		
	• Grundlagen der Entwicklungspolitik (Vorlesung, Prof. Löwenstein)		3,0
	• Einführung in die Außenwirtschaft (Vorlesung, Prof. Roos)		3,0
	• Europäische Geldpolitik (Vorlesung, Prof. Kösters)		3,0
	• Monetäre Ökonomik (Vorlesung, Prof. Kösters)		3,0
	• Wirtschaftspolitik Ostasiens: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan (Vorlesung, Prof. Klenner)		3,0
	• Wirtschaftspolitik Ostasiens: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes (Vorlesung, Prof. Klenner)		3,0
	• Europäische Regional- und Kohäsionspolitik (Seminar, Prof. Wink)		3,0

### Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12				<b>Modul African Economic Development</b> Vorlesung  (Prof. Busse) 10-12 HGC 30	
12 - 14	<b>Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung Grundlagen der Entwicklungspolitik</b> Vorlesung  (Prof. Löwenstein) 12-14 HZO 50		<b>Modul Monetäre Ökonomik</b> <b>Monetäre Ökonomik</b> Vorlesung  (Prof. Kösters) 12-14 HZO 20	<b>Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung Einführung in die Außenwirtschaft</b> Vorlesung  (Prof. Roos) 12-14 HNC 10	
14 - 16	<b>Modul Monetäre Ökonomik Europäische Geldpolitik</b> Vorlesung  (Prof. Kösters) 14-16 HNC 20		<b>Modul Wirtschaftspolitik Ostasiens Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan</b> Vorlesung  (Prof. Klenner) 14-16 HGB 20		
16 - 18			<b>Modul Wirtschaftspolitik Ostasiens Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes</b> Seminar  (Prof. Klenner) 16-18 GB 04/159	<b>Modul Empirische Außenwirtschaft</b> Seminar  (Prof. Busse) 16-18 GC 03/42	

Busse 075 272	Modul African Economic Development Seminar	n. V.	wird im Internet bekannt gegeben
Busse 075 273	Doktoranden- und Abschlussarbeitskolloquium	n. V.	wird im Internet bekannt gegeben
Kösters 073 073	Modul Monetäre Ökonomik AG Monetäre Ökonomik	n. V.	GC 3/146
Kösters 073 074	Modul Monetäre Ökonomik AG Europäische Geldpolitik	n. V.	GC 3/146
Wink 073 064	Modul Europäische Wirtschaftspolitik Seminar Europäische Regional- und Kohäsionspolitik Seminar	05.12. + 12.12.2009 9-16 Uhr	GC 03/46

**Starttermine der Vorlesungen und Übungen**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Starttermin</b>
Empirische Außenwirtschaft	Seminar	Donnerstag, 15.10.2009, 16 Uhr
African Economic Development	Vorlesung	Donnerstag, 15.10.2009, 10 Uhr
African Economic Development	Seminar	Donnerstag, 15.10.2009, 10 Uhr
Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters)	Vorlesung	siehe Prof. Kösters
Europäische Geldpolitik (Prof. Kösters)	Vorlesung	siehe Prof. Kösters
Einführung in die Außenwirtschaft (Prof. Roos)	Vorlesung	siehe Prof. Roos
Wachstumspolitik und Ordnungs- Politik in Japan	Vorlesung	
Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes	Seminar	

**Fragen und Antworten**

**Haben ich bei der Wahl der Fächer eine bestimmte Reihenfolge zu beachten?  
Welche Veranstaltungen kann ich ohne Grundkenntnisse besuchen?  
Auf Masterniveau ist keine Reihenfolge zu beachten.**

**Sind alle Fächer als A-VWL anrechenbar?**

*Ja*

**Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach IWB meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?**

*Ja*

**Können Studierende, die IWB nicht als Schwerpunkt belegen eine Seminararbeit schreiben?**

*Ja*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Wahlfächer	Credit Points
Konjunktur und Stabilität*	3,0
Makroökonomik offener Volkswirtschaften	3,0
Seminar Makroökonomik	3,0
Europäische Geldpolitik**	3,0
Empirische Makroökonomik	3,0
Monetäre Ökonomik **	3,0
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung	3,0
Wirtschaftswachstum***	3,0
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0

\*die Nachschreibeklausur zu Konjunktur & Stabilität wird weiterhin jedes Semester angeboten.

\*\* in jedem Sommersemester wird eine Kombi-Klausur „Monetäre Ökonomik und Europäische Wirtschaft“ angeboten.

- Achtung: Das Lehrangebot von Prof. Köster wird nur noch im WS 09/10 und SS 2010 bestehen. Danach werden keine VL und Klausuren aus diesem Angebot angeboten. Wir bitten dies für Ihre Planung zu berücksichtigen.
- Für den Schwerpunkt bzw. das Wahlfach „Makroökonomik“ können alle Veranstaltungen aus dem Lehrangebot von Prof. Kösters, Prof. Busse und Prof. Roos angerechnet werden. Nur die Fächer können angerechnet werden, die grundsätzlich für Diplom-Studierende geöffnet sind.

Die bereits erbrachten und künftig im Schwerpunkt IWB zu belegenden Prüfungen dürfen nicht erneut belegt und für Makroökonomik angerechnet werden (keine Doppelbelegung).

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Konjunktur und Stabilität*		Entfällt (als Video im Blackboard)	
Makroökonomik offener Volkswirtschaften		entfällt	
		<b>BSc-Modul: Monetäre Ökonomik</b>	
Monetäre Ökonomik	3,0	Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“	X
Europäische Geldpolitik	3,0	Vorlesung 2: „Europäische Geldpolitik“	X
Seminar Makroökonomik	3,0	Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik	X
Empirische Makroökonomik		entfällt	
Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	<b>MSc-Modul: Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer)</b>	
Wirtschaftswachstum***		Wachstums- und Entwicklungsökonomik	
		<b>BSc-Modul: Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer)</b>	
Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	6,0	Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung)	X
Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung	3,0	Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Schmidt)	X

## Makroökonomik im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10					
10 - 12					
12 - 14		<b>Modul Monetäre Ökonomik</b> Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpoli- tik Seminar  12-14 HZO 100	<b>Modul Monetäre Öko-                      nomik</b> <b>Monetäre Ökonomik</b> Vorlesung  12-14 HZO 20		
14 - 16	<b>Modul Monetäre Ökonomik</b> Europäische Geldpolitik Vorlesung  14-16 HNC 20				
16 - 18					

Kösters 073 073	<b>Modul Monetäre Ökonomik</b> AG Monetäre Ökonomik	n. V.	GC 3/146
Kösters 073 074	<b>Modul Monetäre Ökonomik</b> AG Europäische Geldpolitik	n. V.	GC 3/146

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Europäische Geldpolitik	Vorlesung	12.10.2009
Monetäre Ökonomik	Vorlesung	14.10.2009
Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik	Seminar	13.10.2009

## Fragen & Antworten

**Gibt es eine oder mehrere Pflichtveranstaltungen in der SVWL Makro?**

*Nein.*

**Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?**

*Ja.*

**Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?**

*Doch, das ist möglich. Zwar stellen wir keine separaten Klausuren zu jeder Vorlesung, jedoch besteht die Klausur aus zwei gleichwertigen Teilen, die sich jeweils auf eine Vorlesung des Moduls beziehen. Möchte ich mir beispielsweise nur die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem BSc-Modul „Monetäre Ökonomik“ anrechnen lassen, so bearbeite ich nur diesen Teil der Klausur.*

**Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?**

*Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.*

**Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?**

*Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.*

**Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?**

*Ja, dies ist ohne weiteres möglich.*

**Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?**

*Jein! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl: Schwerpunkt in Makroökonomik und/oder Europäische Wirtschaft und mindestens eine schriftliche Hausarbeit in VWL (am besten bei uns im Seminar), die mit 3,0 oder besser bestanden wurde.*

**Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?**

*Diese Frage ist nicht allgemeingültig zu beantworten. Die Art des Seminars und damit auch die zu erbringende Leistung können von Semester zu Semester variieren. Man sollte sich stets einige Wochen vor Semesterstart auf unsere Homepage über das aktuelle Seminar und die damit verbundenen Teilnahmebedingungen erkundigen.*



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

**15 Credit Points** (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Für Diplomstudierende sind alle Veranstaltungen außer der Grundlagenveranstaltung und der Seminare im BSc offen. Aus diesem Angebot können beliebig Veranstaltungen für den Schwerpunkt ausgewählt werden. Mit Ausnahme eines Seminars werden keine Veranstaltungen angeboten, die nur für Diplomstudierende offen sind.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die der Lehrstuhl selbst anbietet, werden alle Veranstaltungen vom Lehrstuhl von Prof. Kösters anerkannt, die dort als Schwerpunktveranstaltungen zählen.

Darüber hinaus ist es möglich, Makroökonomik-Veranstaltungen der TU Dortmund zu belegen und problemlos anerkennen zu lassen.

Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden belegt werden:

<b>Veranstaltung</b>	<b>Credit Points</b>
Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen	3,0
Geldtheorie und –politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik (ab SS 2010)	6,0
Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul	6,0
Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Behavioral Finance, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul	3,0
Seminar zu makroökonomischen Themen, Sonderveranstaltung für Diplomstudierende	3,0

## Makroökonomik im Stundenplan WS 09/10

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 - 10			<b>Modul Advanced Macroeconomics</b> Übung Gruppe 1 075 241 Roos mit Ass. 8.30-10 GC 02/130	<b>Modul Advanced Macroeconomics</b> Übung Gruppe 2 075 242 Roos mit Ass. 8.30-10 GC 02/130	
10 - 12	<b>Modul Advanced Macroeconomics</b> Vorlesung 075 240 Roos 10-12 HZO 100				
12 - 14				<b>Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung</b> <b>Einführung in die Außenwirtschaft</b> Vorlesung 073 010 Roos 12-14 HNC 10	
14 - 16				<b>Modul Makroökonomik Institutionen und Politik</b> Seminar 075 260 Roos mit Ass. 14-16 GBCF 04/255	
16 - 18					

### Zusätzliche Veranstaltung für Diplomstudierende:

Roos/Ass.

070 743

Makroökonomisches Seminar

(13.10.2009 Di, 10-14 Uhr sowie geblockt in den letzten zwei Vorlesungswochen)

HGB 20

## Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
Einführung in die Außenwirtschaft	Vorlesung	15.10.2009
Advanced Macroeconomics	Vorlesung	12.10.2009
Makroökonomik, Institutionen und Politik	Seminar	22.10.2009
Makroökonomisches Seminar	Seminar	13.10.2009

## Fragen & Antworten

### **Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?**

*Ja.*

### **Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?**

*Die MSc-Module werden i.d.R. mit Klausuren im jeweiligen Semester geprüft, so dass eine Verteilung auf mehrere Semester nicht möglich ist.*

*Im BSc-Modul Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung gibt es eine gemeinsame Klausur für die beiden Vorlesungen Einführung in die Außenwirtschaft und Grundlagen der Entwicklungspolitik. In dieser Klausur ist es möglich, jeweils nur den Teil für die jeweilige Vorlesung zu schreiben. Damit ist auch eine Verteilung auf zwei Semester möglich.*

### **Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?**

*Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.*

### **Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?**

*Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.*

**Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?**

*Ja, dies ist ohne weiteres möglich.*

**Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?**

*Ja! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl: Schwerpunkt in Makroökonomik und mindestens eine schriftliche Hausarbeit in VWL (am besten bei uns im Seminar), die mit 3,0 oder besser bestanden wurde.*

**Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?**

*Ja. Am Lehrstuhl Makroökonomik ist in jedem Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. In der Regel kommt auch ein Vortrag hinzu.*



Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

Veranstaltung Diplom	CP	Modul/Vorlesung	WS 09/10
Umweltökonomik und -politik	3,0	<b>BSc-Modul: Ökonomik &amp; Recht nachhaltiger Entwicklung</b>  Vorlesung 1: „Umweltrecht“  Vorlesung 2: „Umwelt- & Ressourcenökonomik 1“  Fallstudienseminar	X
Europäische Struktur- & Innovationspolitik	3,0	<b>BSc-Modul: Europäische Wirtschaftspolitik</b>  Vorlesung 1: „Europäische Regional- & Kohäsionspolitik“  Vorlesung 2: „Europarecht“  Vorlesung 3: „Europäische Wirtschafts-, Struktur- & Innovationspolitik“	
Ressourcenökonomik & -politik	3,0	<b>MSc-Modul: Umwelt- &amp; Ressourcenökonomik II</b>  Vorlesung + Übung	X
Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar	3,0	<b>MSc-Modul: Umwelt- &amp; Ressourcenökonomisches Seminar</b>	
Angewandte Wirtschaftspolitik (AVWL)	3,0	<b>MSc-Modul: Aktuelle Probleme der Wirtschafts- &amp; Strukturpolitik</b>  Vorlesung + Übung	

Wirtschaftspolitisches Seminar/ Regionalökonomisches Seminar/ Seminar Europäisches Wirtschaftspolitik	3,0	<b>MSc-Modul: Seminar zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- &amp; Strukturpolitik</b>	
Regionalökonomik & -politik		(in Planung)*	
Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik 2/3/4		(in Planung)**	
Wirtschaftspolitische Übung/ Umwelt- & ressourcenökonomische Übung/ Übung zur regionalen und sektoralen Strukturpolitik		(in Planung)**	

\*Die Veranstaltung soll in ein entsprechendes MSc-Modul umgewandelt werden

\*\*Diese Diplom-Veranstaltungen werden evtl. nochmal nur für die Diplomier angeboten,  
ansonsten werden sie entfallen

### Wirtschaftspolitik im Stundenplan WS 09/10:

Zeit	Montag	Dienstag
8-10		
10 - 12		
12 - 14	<b>BSc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umweltrecht</b> Vorlesung 073 050 Pielow 12-14 HGC 40	<b>MSc-Modul Umwelt- und Ressourcenökonomik II</b> Vorlesung 075 130 Karl 12-14 GC 03/46
14 - 16		
16 - 18	<b>BSc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umwelt- und Ressourcenökonomik I</b> Vorlesung 073 051 Karl 16-18 HZO 60	

Karl/Pielow 073 052	<b>Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung</b> Fallstudienseminar	n. V.	Wird noch bekannt gegeben
Wink 073 064	<b>Modul Europäische Wirtschaftspolitik</b> Seminar Europäische Regional- und Kohäsionspolitik	05.12. + 12.12.2009; 9-16 Uhr	GC 03/46

### Starttermine der Vorlesungen und Übungen

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Starttermin
<b>Bsc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung</b> Umweltrecht	Vorlesung	siehe Homepage
<b>Bsc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung</b> Umwelt- und Ressourcenökonomik I	Vorlesung	Zweite Vorlesungswoche
<b>Msc-Modul Umwelt- und Ressourcenökonomik II</b>	Vorlesung	Zweite Vorlesungswoche